

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

273 (15.6.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Kittel und Sammlerstraße 62
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pf.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Auswärts: bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich
2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
Einzeln Nummern 5 Pf.
Anzeigen:
Die Petitzeile 25 Pf.,
die Reklamezeile 70 Pf.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog.
für den Anzeigen-Teil
H. Rindspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
34000 Expl.
gedruckt auf 2 Zwölflings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 273.

Karlsruhe, Samstag den 15. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 36 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Lädenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 272
umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 273 um-
faßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 46; zu-
sammen
28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Die Saager Friedenskonferenz“ (Illustriert). — „Ameri.“ — „Zur
Herlomey-Stonartenz“ (Illustriert). — „Eisbehandlung und Verbesse-
rungen der Treibpflanzen.“ — „Kais.“. Gedicht von Heinrich Bierordt.
„Die Weinbauweise in Frankreich“ (mit Karte).

Die Grundzüge der neuen Reichsfinanzreform.

Unser Berliner v. L.-Mitarbeiter schreibt uns:
Nach ehe der Bundesrat in den ersten Julitagen auseinander geht,
wird er sich über die Grundzüge der neuen Reichsfinanzreform schlüssig
zu machen haben, die in der kommenden Session den Reichstag be-
schäftigen muß. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, dürfte der
Antrag auf diese — zweite — Steuernovelle von den Einzelstaaten ge-
stellt werden, die zunächst mit dem laufenden Defizit von 100 Millionen
Mark und dadurch mit der schweren Last der ungedeckten Matrifularar-
beit aufzukommen wollen. In weiteren Auslagen wird der Budgetent-
wurf pro 1908 etwa 55 Millionen neuer Mittel für die Beamtenaufbeser-
nung und die erhöhten Wohnungsgelddzuschüsse erfordern.

Daher aber mit dem Aufbringen dieser 150 Millionen neuer Steuern
das Gebührende des Reiches nicht erschöpft sein kann, geht aus der
Konsequenz hervor, die der Kriegsminister und der Staatssekretär des
Reichsmarineamtes für ihre Offiziere aus der Erhöhung der Beamten-
gehälter ziehen müssen. Es wird ferner im Verfolge der Revision der
von der Gesetzesverwaltung im Einverständnis mit dem Reichstage eine
grundfähliche Neuordnung des Staates angestrebt, das zur Zeit in 5
Klassen eingeteilt und durchgängig unzureichend ist. Alle Klassen dürften
in Zukunft mindestens den Gehalt I. möglichst aber den Gehalt A.
von 108 Mark für das erste, 36 Mark für jedes weitere Pferd, erhalten.
Zu diesen laufenden Mehrausgaben treten die Zuschlagsforderungen für
die geplante Reorganisation des Trains und der technischen Truppen, die
gegründete Gebührende für allerhand neuzeitliches Kriegsmaterial
der Armee und die erheblichen Summen für den Ausbau aller Marine-
anlagen, Docks, neuen Torpedobootbasen, Signalstationen u.s.f. Auch
wird die im Jahre 1910 erfolgende Erschöpfung des Reichsinvalidenfonds
in Ermüdung zu gehen sein, die dann eine weitere Verkleinerung des Reichs-
haushaltes von 30 bis 35 Millionen Mark darstellt.

Die Regierung ist sich daher über eine baldige Erhöhung der Ein-
nahmen von rund 250 Millionen Mark — 100 Millionen Matrifular-
beiträge, 100 Beamten- und Offiziergehältern, 20 Staates, 30
Millionen Reichsinvalidenfonds — wohl ebenfalls im Klaren, wie sie vor-
läufig veranschlagt nach einem gangbaren Ausgleich in der neuen Be-
steuerung sucht. Als gänzlich ausgeschlossen muß die Revision der vor-
jährigen Reform, vor allem die erhoffte Beteiligung der Zigaretten-
steuer gelten. Es gilt im Gegenteil als sicher, daß die Zigarettensteuer
in einer Zigarettenbanderollensteuer Ergänzung findet. Da andererseits
keine Mittel bei der großen Finanznot nicht verschlagen, so dürften nach

den bisherigen Erörterungen das Bier mit etwa 30 weiteren Millionen.
Zusätze und Affischen mit dem doppelten Betrage, die Wehrsteuer mit
40 Millionen, eine Einbeziehung der direkten Erben in die Erbschafts-
steuer mit 100 Millionen und im letzten Falle das bei den gesteigerten
Bedürfnissen der Industrie und der Abnahme des Trinksommers alle-
dings zweifelhafte Scherz des Branntweinmonopols die ultima ratio des
Reichsfinanzsekretärs bilden. Wohl und Qual! Denn wie für diese
schlechthin jedem Interessenten im Lande zugemuteten neuen Lasten,
trotz mancher Konzeptionen wie Abschaffung der Liebesgabe und Er-
mäßigung der Zucksteuer, eine parlamentarische Mehrheit und die Zu-
stimmung einzelner Bundesstaaten zu finden sein wird, sollte im letzten
Ende vielleicht für mehr als einen Regierungsverantwortlichen zur
Frage amtlichen Seins oder Nichtseins werden. Immerhin tut man gut,
sich mit den Schwierigkeiten der Lage und der Notwendigkeit ihrer Be-
hebung bei Zeiten vertraut zu machen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Juni.

K. Bund der technisch-industriellen Beamten. Am Mittwoch den
12. d. M. erstattete der Stimmführer der hiesigen Ortsgruppe des
Bundes der technisch-industriellen Beamten den Bericht über den 2.
ordentlichen Bundesstag, welcher vom 18. bis 20. Mai d. J. in Berlin
stattfand. Einleitend besprach derselbe den öffentlichen Festvortrag des
Herrn Dr. Siegfried Richter-Düffelhof über die organisatorische
Entwicklung der deutschen Industrie und ihr Einfluß auf die sozial-
politische und wirtschaftliche Stellung der Angestellten. Der Bericht-
erhalter hob dabei besonders hervor, daß es ein erfreuliches Zeichen für
die Organisation sei, wenn Vertreter von Unternehmerverbänden die
Notwendigkeit der Organisation zur Verbesserung der wirtschaftlichen
Lage für alle Berufsstände anerkennen. Im Anschluß hieran wurde
über Jahresbericht und Abrechnung berichtet, welche ein erfreuliches
Zeichen von der festen Entwicklung des Bundes und seiner Ortsgruppen
gaben und die Hoffnung auf eine rasche Weiterentwicklung rechtfertigen.
9000 Mitglieder und ein Vermögen von 90 000 M. seien Erfolge, welche
wohl keine Technikerorganisation in so kurzer Zeit bis jetzt aufzuweisen
habe. Alsdann folgte die Besprechung der Referate über den Ausbau
der Bundesforderungen, welche die Herren Jochims, Timm, Gummel,
Kreuzbach, Witte, Granzin und Tischendörfer erstatteten und zu denen von
der Versammlung entsprechende Resolutionen angenommen wurden.
Auch auf diesem Gebiete zeigt sich, so führte der Referent aus, ein
Wachstum der Organisation, das zu der Hoffnung berechtigt, die Forderungen
des Bundes würden in der öffentlichen Meinung als berechtigt anerkannt
und seien wohl geeignet, die soziale und wirtschaftliche Lage des Tech-
nikerstandes zu heben. Einen breiten Raum nahmen sodann die Be-
ratungen der Satzungsänderungen und die beantragten Resolutionen
ein. Es wurden die Erfahrungen der letzten zwei Jahre in einer leb-
haften Aussprache ausgetauscht und manche Verbesserung vorgenommen.
Der Antrag auf Einführung einer Steuerunterstützung wurde infolge
der vielen Einsprüche seitens der Stimmführer vom Vorstände zurück-
gezogen, dagegen wurde dieser beauftragt, sich mit der Frage einer eigen-
en Krankenkasse zu befassen und dem nächsten Bundesstag darüber zu
berichten. Der Referent schloß mit dem Wunsch, daß die Mitglieder
die Leberzeugung gewinnen möchten, daß der Bundesstag eine tüchtige
Arbeit geleistet habe zum Nutzen des ganzen Technikerstandes.

Der Hofenfor im Stadtpark muß auch in diesem Jahre wieder
die Freude und Bewunderung Aller hervorgerufen, die durch die blühende
Pracht hindurchgehen, oder von den vielen lauschigen Ruheplätzen aus
seinen sorgfältigen Farbengängen und seinen berauschenden Duft genießen.
Nicht umsonst besitzt das Hofenfor des Karlsruher Stadtparks unter
den trefflichen Gartendirektoren eines der hervorragendsten Ruf unter
allen Blumenfreunden. Gerade jetzt zur Vollendung ist der Hofen-
reichum in seiner Vollendung zu sehen und auch die Wildrose am
Rautersee blüht jetzt am schönsten in ihrer ganzen Lieblichkeit.

Ländliches Sommerfest in der Karlsruher Weststadt.

Karlsruhe, 15. Juni. Leuchtend strahlt die Sonne vom azur-
blauen Himmel und ein mildes Lüftchen läßt die zum frohen Feste her-
ausgesteckten Fahnen und Wimpel leise in ihrem Glanze spielen. So
recht ein Wetter zu einem Sommerfest! Und ein solches in des Wortes
schönster Bedeutung ist heute vormittag im Gemeindehaus der Weststadt
eröffnet worden. Veranlaßt und geleitet von wohlthätiger Hand, dient
des Festes Reinertrag ausschließlich dem schönen Hause, unter dessen
reichtgeschmücktem Dache das Fest stattfindet, ein Grund mehr, mit den
Großen nicht zu kauen und die Taschen weit aufzutun zum Kaufen
und zum Genießen der mancherlei erlesenen Vergnügungen.

Das Gemeindehaus, das in diesem Winter so viele ernste Ver-
sammlungen in seinen Räumen gesehen, hat heute die Farben weit
aufgelassen, um dem Frohsinn in seiner schönsten Gestalt Einlaß zu geben.
Es trägt bunten Festeschmuck und allüberall ertönen die Stimmen
heiterer Menschenkinder, die nichts anderes wollen, als sich amüsieren
und ihr Scherlein beizutragen, damit das goldene Resultat des Festes
nicht hinter dem früheren zurückbleibe. Natürlich ist es wieder unsere
Damenwelt, die sich der guten Sache mit Feuereifer angenommen hat.
Wer könnte auch widerstehen, wenn ihm von der arten Hand einer dieser
„Bäuerinnen“, dieser reizenden „Landmädels“, ein Stäubchen ins
Knopfloch gesteckt oder einer der zahllosen sonstigen Kaufgegenstände
angeboten wird? Gerne zieht man da die Börse und schießt unter dem
süßlichen Einfluß der schönen Augen der Verkäuferin nicht nach dem
manchmal recht bedenklichen Höhe des Kaufpreises.

Gut wird man bedient, das muß man wirklich sagen, und man hat
auch reiche Auswahl in dieser großen, einträglichen Vorkaufstadt. Trägt
man Verlangen nach Porzellan- und Glaswaren, so brüht man sich
mit in den Hauptsaal rechts zu wenden, wünscht man Spielwaren,
Bilder, Blumen oder Briefpapier, alles kann man hier in bester Güte
finden. Selbst echte Delgemälde, darunter Werke unserer ersten Karlsru-
her Meister, Künstlerpostkarten von Hans Thoma und Anderen sind
verlockend vor Augen gestellt. Sogar ein eigenes Postamt hat der Fest-
platz erhalten, damit die diversen Freudenbotschaften, die Gräße an
Freunde und Freundinnen nur rasch genug von Haus zu Haus befördert
werden können.

Hat man sich müde gegeben, gesehnt und gelaufen, so ist in Restau-
rationszellen verschiedenster Art Gelegenheit zur Rast und zur leiblichen
Erholung und Labung gegeben. Vom Münchener Bräuhaus bis hinauf
zur stillen American Bar, zum eleganten Estrepreneur sind alle Arten
von Schankstätten vertreten. „Damenbedienung“ ist überall eingeführt,
denn doppelt gern trinkt und isst man bekanntlich, wenn es von schöner
Hand gereicht wird. Goldig blinkender Wein, schäumendes Bier, frisch
vom Faß, Berge der verlockendsten Würstchen usw. werden hier verab-
reicht und es soll gar manche geben, die heute am ersten Tag schon „fünf-
haft viel“ Geld ihren leiblichen Bedürfnissen geopfert haben.

Auch für die Redemüden der Damen ist reichlich gesorgt. Im
Garten, der in seinem herrlichen künstlichen und Blütenreichum einen
geradezu idealen Aufenthalt gewährt, sind große Stände mit Konditorei-
waren aufgestellt, deren reichlichen Auslagen nur wenige zu widerstehen
vermögen. Feine Liköre und treffliche Bonbons laden zur Kostprobe, sie
röten die Wangen und bringen die übersprudelnde, süßliche Laune, die
bei solchen Feste doppelt angenehm empfunden wird. Zum Fröhlichkeit
ist wahrscheinlich Gelegenheit genug geboten. Ein Karussell für große und
kleine Kinder, Schießbuden, Kegelspiele usw. laden zur fleißigen Bewäh-
rung ein und wer sich hieran genügend amüsiert hat, der findet im
„Theater Alhambra“ ein freundliches Plätzchen, auf dem er alle Gemüts-
eines großen Varietés an sich vorüberziehen lassen kann, ohne selbst auch
nur einen Finger rühren zu müssen. In der Aufführung sieht man
hier die „Märchenballade der drei Königsinder“, erfreut sich an den
Reizchen der Chansonette „La Germa“, bewundert den Primo Tenora
„Francesco Giardinero“ und läßt sich die harmlosen Witzchen des „ge-
reiffen Königs der Variante: Hamy Gürbler“ gefallen. „Mabelleine“
die einzig richtig gehende Sonambulantzerin hat ihre Tätigkeit vom

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von H. Dahlen-Karls-
ruhe: „Kollektion“; von W. Doms-München: „Kollektion“ (Maderun-
gen); von E. Fürst-Berlin: „Die Kette“ (Wronze); von R. Hoffmann-
Camp a. M.: „Der dem Wald“; von W. Hüster-Karlsruhe: „Wüste“
(Stips); von E. Justus-Hamburg: „Morgenrot“.

Seidberg, 15. Juni. Wie schon bekannt, hat Herr Professor
Albrecht Dieterich den an ihn ergangenen Ruf nach Halle abgelehnt.
Als diese Nachricht in den Hörsälen bekannt wurde, bereitete man
dem Gelehrten eine imposante Huldigung. Am Donnerstag den 12.
Juni, um 9 Uhr vormittag, vor Beginn der Vorlesung, hatten sich die
Hörer in großer Anzahl im Hörsaal des Archäologischen Instituts ver-
sammelt. In einer Halle von Lorbeersträußern und Blumen stand der
Redner; das Puls selbst, auf welchem ein mächtiger Strauß lag, war
mit Girlanden umwunden. Beim Erscheinen des Gelehrten erhob sich
die ganze Versammlung und Herr Behre sprach in kurzen Worten Herrn
Professor Dieterich den innigen Dank aller Hörer dafür aus, daß der
berühmte Lehrer der Universität erhalten bleibt; Redner gab dem
Wünsche Ausdruck, daß sich recht viele Hörer finden möchten, welche ihres
Meisters Lehren mit voller Begeisterung aufnehmen und vertreten.
Schließlich bemerkt, dankte man auch seinerseits der Geseleerte für die über-
wiegend ruhige und gab seiner Freude Ausdruck, fernerhin in der alten
Redersaal mit ihren grünen Bergen lehren und wirken zu dürfen. Er
schloß seine Rede mit der Mahnung, seine Hörer möchten vor allem hoch-
halten und weiter verlässigen, das Evangelium des Sollenentuns.
Für das er selbst mit Nachdruck eingetreten sei und das er immerfort
leben werde, trotz aller Angriffe, deren sich heute die Altertumswissen-
schaft zu erwehren habe. Der Feier wird noch eine weitere Ehrung
des beliebten Lehrers folgen, da seine Hörer in der nächsten Woche einen
Sommerabend veranstalten werden.

hd Wien, 15. Juni. (Tel.) Der Vertrag zwischen dem Wiener
Schauspieler-Direktor Masler und dem New Yorker Opern-Unternehmer
Garrod ist jetzt fertig. Direktor Masler wird vier Jahre lang jährlich
drei Monate in Amerika dirigieren. Er erhält dafür ein Gehalt von
75 000 Kronen. (A. Wp.)

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

A. H. Karlsruhe, 15. Juni. Seit das Hoftheater unter Fest
Waltl die „Fiebermaus“ in einer vorzüglichen Wiedergabe seinem Re-

pertoire einverleibt, macht es ab und zu ähnliche Operetten-Versuche. Sie
gelangen nicht alle in derselben Weise. Aber wenn man auch, wie bei der
getragenen ersten Aufführung von Johann Strauß' komischer Oper „Eine
Nacht in Venedig“ den spezifisch wienerischen Charakter vermisst, so wird
man dennoch eine solche Erweiterung unseres Spielplans im Prinzip
zur begrüßen können. Ein „relatives“ Urteil wird dann auch manchen
Freundliche hinzufügen können. So z. B., daß sich das Publikum über
die heiteren Stellen des Werkes amüsierte, daß es mit Vergnügen den
anmutigen Melodien aus dem reichen Straußschen Schatzkästlein lauschte
und was dergleichen mehr.

Die Oper selbst gehört nicht zu den erstklassigen Schöpfungen des
Waltl'schen. Aber sie nimmt es in ihrer süßigen Art doch noch mit
anderen Ergüssen des heiteren Operngenes auf. Der Inhalt des
Werkes ist etwas trivial: Der junge Herzog von Urbino kommt nach
Venedig, dort den Carneval mitzumachen. Die ehrenwerten Senatoren
kennen des Herzogs Fraueneigung und suchen deshalb ihre respektiven
Gattinen dem liebedürftigen Herrn fernzuhalten. Namentlich Del-
arona, dessen Gattin Barbara den Herzog i. Z. maskiert schon küßelt
und nach der er jetzt besonders begehrt. Drum schießt ihr Mann sie
jetzt schlüssig nach Marino fort. Aber Barbara möchte mit ihrem
eigenen Galan, ihrem Knecht Enrico, den Carneval durchleben. So
schießt sie halt ihrer die maskierte Richtigweiser Annina, eine hübsche
Fischerin, in die Gondel. Hier aber harrt als falscher Gondolier der
Leibarzt des Herzogs, Caramello, der die vermeintliche Barbara so-
fort in den Palazzo des Herzogs führt und erst zu spät einseht, daß er
seine eigene Geliebte, denn das ist Annina, dem fürstlichen Lebemann
überantwortete. Annina aber weiß auch als Barbara den Herzog zu
entflammen und die dralle, vom Makaronisch Pappacoda geliebte
Kochin Cibolotta, welche der Senator Delacqua als seine Gemahlin dem
Herzog vorstellt, für sich zu gewinnen. So gibt es schließlich drei Bar-
baras auf einmal, also Verwirrung übergung. Bis endlich die wirk-
liche Barbara sich ihrem Gatten zu erkennen gibt und der Herzog in
gnädigem Verzeihen der Irreführung, die beiden falschen Barbaras an
ihre Liebhaber als Frauen abgibt.

Den Herzog gab Herr Seidler. Für viele, die nichts von den
Gesangsfähigkeiten unseres jugendlichen Helden ahnten, eine Ueber-
raschung. In Wahrheit ist Herr Seidler schon vor Jahren in Lieb-
konzerten und Oratorien in Königsberg und Bremen als Sänger auf-
getreten und hat auch hier Gesangstudien obliegen. Daß er etwas

gelernt, zeigte sein Herzog. Die Stimme ist ein hell und sympathisch
klingender Tenor, von ausreichender, wenn auch nicht besonderer Stärke.
Der Vortrag ist angenehm und klar und in der darstellerischen Wiedergabe
kam ihm sein schauspielerisches Talent sehr zu statten. Sehr gut,
gefanglich und darstellerisch, war Herr Wulf als Caramello und
mit ihm auch Herr Kroes als fideles Pappacoda. Den alten De-
lacqua mimte Herr Haffler ganz vernünftig und fand in den
Herren Seigel und Kosa würdige Mitgenossen. Frau v. W. e. s. h.
oben in lang und spielte die Annina mit Temperament und Laune und
auch Fräulein Wamerspergers Cibolotta erfreute durch ihre
dröhlige Darstellung und frisches Singen. Die Chorjungen wirkten gut.
Im niedlichen Laubendorf machte sich das Duo Fräulein Teres und
Fräulein Albes sehr hübsch. Herr Lorenz dirigiert mit gewohnter
Sicherheit. Herr Schöns' Regie zeigte sich in gutem Zusammenhalt.
Bei der Ausstattung ist darauf zu sehen, daß die Farben der Feste und
der Kostüme sich nicht schaden. Zu der eigentlichen Dekoration hatte
Direktor Wolf in der künstlerisch freien Gestaltung der Plazette mit
dem Bild auf E. Giorgio eine ganz außerordentlich wirksame Neuheit
zugeführt, für die man ihm sehr zu Danke verpflichtet sein muß.
Der Aufführung wohnte u. a. das Großherzogliche Paar an. Das
Stück war dazu ausersehen, heute dem König von Sizilien in Baden-Baden
vorggeführt zu werden. Da aber Herr Wulf während der gestrigen
Vorstellung durch Hängenbleiben in einer Bretterspalte sich den Fuß
vertrat und hierdurch heute am Gehen verhindert ist, so wird Seine Ma-
jestätische Majestät nunmehr das Lustspiel „Sufarenfieber“ zu hören be-
kommen. Der König wird das umso mehr zu würdigen wissen, als er die
englische Sprache gut beherrschen soll.

Vermischtes.

hd Berlin, 15. Juni. Mit unliebsamen Vorgängen, die sich
in Garde-Kürassier-Regiment abgepielt haben, hatte sich das
Kriegsgericht der königlichen Landwehr-Inspektion längere Zeit
zu beschäftigen. Es handelt sich um eine Anklage gegen den
Grafen Conrad von Frankenberg, der der Verleumdung des
Prinzen Albert zu Hohenhausen, des Ungerhörjams und der Achtungs-
verletzung in Verbindung mit verleumderischer Verleumdung be-
schuldiget wurde. Auf Grund einer allerhöchsten Kabinettsordre
wurde die Deffenlichkeit ausgeschlossen. Das Urteil lautete: der

Apollotheater nach dem Weststadt-Gemeindehaus verlegt. Julius Raab hat eine neue Gefängniszelle „d'Améliepinn“ in Mistel gefügt, die spanische Tänzerin „La veritable Esmeralda Mannola di Granada“ schmettert ihre Weisen und auch die „weiße Martha“, das fingebe Drachennädchen ist gar nicht übel musikalisch veranlagt. Jede halbe Stunde wechselt das überaus reiche Programm, aus dem vielleicht noch „Ella Stella“, das achte Wunder der Welt, Erwähnung finden mag.

Ein Eröffnungsakt in zuecht geplanter feierlicher Form fand heute nicht statt, da Ihre Maj. Hoheit die Frau Großherzogin und die übrigen höchsten Herrschaften, deren Besuch für heute vormittag angefragt war, infolge Verhinderung absagen mußten. Die allerhöchsten Herrschaften werden nunmehr das Sommerfest vermutlich morgen, Sonntag, mit ihrem Besuche beehren.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Potsdam, 15. Juni. Der Kronprinz begibt sich heute nachmittag mit dem um 6 Uhr 7 Min. Breslau verlassenden Zuge über Berlin nach Kiel zur Teilnahme an der dortigen Regatta. Die Ankunft in Kiel erfolgt morgen früh. Die Kronprinzessin dagegen verbleibt noch längere Zeit im Jagdschlösschen Klein-Glied.

— Konstantinopel, 15. Juni. Das Bandenunwesen in Mazedonien nimmt zu. Am Sonntag überfiel eine serbische Bande ein einer bulgarischen Bande Obdach gebendes Dorf und brannte zehn Häuser nieder. Die bulgarische Bande wurde dabei aufgerieben.

— London, 15. Juni. Lord Salisbury hielt gestern in einer Verammlung der Konservativen eine Rede, in der er erklärte, daß das Oberhaus auf einer festeren Basis stehe als die liberale Regierung. Das Oberhaus behandle die politischen Fragen ebenso gut wie das Unterhaus.

— Petersburg, 15. Juni. Heute vormittag traf die Königin von Griechenland hier ein und wurde auf dem Bahnhof vom Großfürsten Demetrios und vom griechischen Gesandten empfangen.

— Hongkong, 15. Juni. Aus Waihschau wird berichtet: Die Aufständischen wurden bei Passai von zwei Regimentern der Provinztruppen angegriffen. Auf Seiten der Letzteren fielen ein Offizier und 20 Mann. Die Aufständischen überschritten den Nisfluß und verbreiteten sich in die Bezirke des Westflusses.

C.D. San Franzisko, 15. Juni. (Privattelegr.) In der seit Monaten dauernden Verheerungs- und Destruktionsaffäre ist eine überraschende Wendung eingetreten. Die Staatsanwaltschaft hat gestern die Anklage gegen insgesamt 92 Polizeibeamte und 896 städtische Beamte wegen Betruges, Fälschung und Vergehens von Verbrechen erhoben. Der Miesenprozeß beginnt anfangs September vor den Geschworenen von San Franzisko.

Der Kaiser an Admiral von Tirpitz.

— Berlin, 15. Juni. Der Kaiser hat an den Admiral v. Tirpitz folgendes Telegramm gerichtet: „Homburg vor der Höhe, 14. Juni 1907. Heute vor zehn Jahren habe ich Sie zum Staatssekretär des Reichsmarineamtes ernannt. Die Hoffnungen, die ich damals auf Sie gesetzt habe, sind in reichem Maße erfüllt worden. Das erkenne ich dankbar an und ich knüpfe daran den Wunsch, daß Sie noch viele Jahre in gleicher Arbeitsfrische und mit gleichem Erfolge wie bisher Ihres verantwortungsvollen Amtes walten mögen. Wilhelm I. R.“

Fall „Eulenburg und Gen.“

— Berlin, 14. Juni. In der Kamarilla-Angelegenheit publiziert Harden heute in der „Zukunft“: „Nur ein paar Worte“. Zunächst stellt er fest, daß seine Mitteilungen nicht von der geschiedenen Gattin des Grafen Moltke herrühren. Dann widmet er Herrn von Solstein eine Hymne der Anerkennung und bittet, da dieser nie die Schweigepflicht des Beamten verletzt habe: Laßt ihn aus dem Gefängnis. Dann kommt er auf die Frage des Homosexuälismus zurück und betont, daß er nie Stillschweiger war, sondern nur warnte, als Männerfreundschaften zu politisch schädlicher Protektion führten. Eine wesentliche Klarstellung gibt Harden, wie man sieht, nicht. Der Kronprinz hat auch nach ihm, durch Ueberreichung von drei Ausgaben der „Zukunft“, den Kaiser auf das männerfreundliche Protektionssystem der Gemahregelten aufmerksam gemacht.

Harden sagt, infolge seiner Andeutungen sei ein Höllenlärm entstanden, er aber wolle an dem weit über das Ziel hinaus schallenden Getöse nicht mitzuschuldig erscheinen. Was er wolle und gewollt habe, sagt er

Angeklagte wird wegen Beleidigung des Prinzen zu Holstein zu einer Geldstrafe von 300 M und wegen Achtungsverletzung mit 7 Tagen Stubenarrest bestraft. Von der Anklage des Ungehorsams und der verlesenerischen Beleidigung wird er freigesprochen.

— Berlin, 15. Juni. (Tel.) Die Liebes-Selbstmord-Affäre in der Köthenerstraße hat noch ein tragisches Nachspiel gehabt. Die Mutter des Fabrikanten Joseph hat aus Verzweiflung über den Tod ihres Sohnes Selbstmord begangen und wurde in der letzten Nacht in ihrer im Tiergarten belegenen Wohnung tot aufgefunden.

— Freiberg i. S., 14. Juni. (Tel.) Vor dem hiesigen Schwurgericht hat der Prozeß gegen die Feuerwehrente von Siebenich die seltsamsten Dinge zu Tage gefördert. Danach haben die Feuerwehrente unter Führung des Feuerwehrehauptmanns eine Reihe Brände selbst angelegt. Auch ist bei den Bränden von der Feuerwehr viel gestohlen worden. Auswärtige Behörden wurden nach Möglichkeit an der Hilfeleistung gehindert z. Der im Brandstifterprozeß als Zeuge vernommene Feuerwehrehauptmann Klaus und der Angeklagte Schuhmacher Stein begingen inzwischen Selbstmord durch Erhängen.

— Schildberg, 15. Juni. (Tel.) Ein Großfeuer überdeckte ein ganzes Häuserviertel ein. 15 Gebäude fielen den Flammen zum Opfer. Der gefährdete Zirkus Schwarz mußte abgedrückt werden. Ein Zirkus-Mitglied tötete mit eigener Lebensgefahr zwei Kinder aus den Flammen.

C.D. Hannover, 15. Juni. (Privattelegramm.) In der Hannoverischen Spieleraffäre ist nunmehr gegen 14 nach ihren Regimentern zurückberufene Offiziere die Beschuldigung eingeleitet worden. Vorrangigsteht steht infolgedessen ein neuer Spielerprozeß bevor.

— Düsseldorf, 15. Juni. (Tel.) Der Bureauvorsteher des Rechtsanwalts Trautmann flüchtete mit 14 000 M einfließenden Geldern, desgleichen ein Bureaugehilfe zweier assistierender Rechtsanwälte mit mehreren tausend Mark. Der Aufenthalt der Weiben ist bisher noch nicht ermittelt. (Woff. Bl.)

C.D. Buenos Aires, 15. Juni. (Privattelegramm.) Hiesigen Meldungen zufolge ist das Gebiet des Rio de la Plata vornehmlich von einem schweren Erdbeben betroffen worden. Es erfolgten 8 Erdbeben. Insgesamt 12 Dörfer sind von der Katastrophe betroffen worden und einer erhebliche Anzahl von Wohnstätten, Brücken usw. wurden zerstört.

in folgende Sätze zusammen: „Wenn an der sichtbaren Stelle des Staates Männer von abnormen Empfinden einen Ring bilden und eine durch Erfahrung nicht gewarnte Seele einzuklamern suchen, dann ist es ein ungesund Zustand, ein höchst gefährlicher, wenn in diese Geistesringbildung der Vertreter fremder Machtinteressen aufgenommen ward. Um den § 175 des Strafgesetzbuches handelt sich bei alledem nicht.“

M. Köln, 15. Juni. (Privattelegr.) Die „N. N. Ztg.“ schreibt heute zu der Bemerkung Gardens in der Eulenburg-Affäre „um den § 175 des Strafgesetzbuches handelt es sich bei alledem nicht“: Die Mehrheit des deutschen Volkes wird diesem Gedankengange schwerlich ohne erhebliche Einschränkung zustimmen. Es handelt sich in der Tat in erster Linie um den § 175 des Strafgesetzbuches, zwar nicht in dem Sinne des alten Strafrechts, ob dieser Paragraph kriminalistisch berechtigt sei und ob nicht vielmehr das darin geahndete Vorgehen pathologisch zu beurteilen ist, sondern, vorausgesetzt, daß die Behauptung Gardens zutrifft, darum, daß Männer von abnormen Empfindungen es gewagt haben, sich in das Vertrauen des Kaisers zu drängen. Es ist sicherlich kein Fürstentum, das unserer modernen Zeit erdendauerhaft ererbte, wenn man verlangt, der Monarch solle sich in einjämiger Höhe von der Welt absondern. Im Gegenteil, es wird als einer der schönstenzüge unseres Kaisers gefeiert, daß er das Bedürfnis fühlt, Freund zu sein. Seine Sache und die seiner verantwortlichen Ratgeber ist es, dem Einfluß solcher Freundschaften vor den Staatsgeschäften Kalt zu gebieten. Aber der Kaiser muß es als einen Vertrauensbruch und einen schmerzlichen Verstoß empfinden, wenn Männer, die er mit seiner Freundschaft beehrt, in geheimen Neigungen huldigen, die er verabscheut und die das Gesetz bestraft. Hier liegt, psychologisch betrachtet, der Kern dieser widerlichen Geschichte, falls sie überhaupt auf Wahrheit beruht. Das festzustellen sollte aber die nächste Sache sein, damit es auch dem übelsten Willen unmöglich wird, aus dem unglückseligen Klatsch den Schein der Berechtigung zu verleihten Vorwürfen gegen den Kaiser und den Kanzler abzuleiten.

v. L. Berlin, 15. Juni. (Privat.) Den aus der Umgebung des Kaisers entzerrten Militärs und Diplomaten sind verschiedentlich in der Presse Verteidiger entstanden. Vor allem hat man versucht, den Grafen Kuno Moltke als ein unglückseliges Opfer der Verhältnisse hinstellen. Es ist allerdings richtig, daß Graf Moltke eigene Verfehlungen delikater Art energisch bestritten und hierin auch durchaus Glauben findet; er hat jedoch, als ihm unumstößliche Tatsachen aus dem Leben anderer schwer kompromittierter Hofherren und ihre Zustände entgegen gehalten wurden, erklären müssen, daß er „von dem Treiben dieser seiner intimen Freunde gewußt und in der Behandlung ihrer persönlichen Angelegenheiten unvorsichtig und zu gutmütig gewesen sei“. U. a. auf die ausdrücklich übernommenen Verpflichtung gegen seine Angehörigen im Klagewege vorging, ist dann die Verabsichtigung des Grafen Moltke in der konventionellen Form erfolgt.

Die Wingerbewegung in Südfrankreich.

— Paris, 15. Juni. Wie aus Beziers gemeldet wird, bewirkte das Schlagwort der Weinbauern: „Die Gefährlichkeit hat begonnen“, ein massenhaftes Zurücken beutelastiger Gefellen aus anderen Departements. Dieses Moment und die den Familien überaus unangenehme Sperrung der Standesämter werden, so glaubt man, wesentlich dazu beitragen, den Deputierten des Senats, welche morgen in ihren Wahlkreisen erwartet werden, die Vermittlungsarbeit zu erleichtern. (R. A.)

— Paris, 15. Juni. In Montpellier, wo gestern die Gendamerie um 60 Mann verstärkt worden ist, war das Gerücht verbreitet, der Wingerführer Marcelin Albert sei verhaftet worden. Das Gerücht blieb unbefätigt. In Beziers wurde die Gendamerie gleichfalls erheblich verstärkt.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 15. Juni. Bei der heutigen Eröffnung der zweiten Friedenskonferenz hielt der niederländische Minister des Innern Dr. van Oudendijk folgende Ansprache:

„Meine Herren! Im Namen Ihrer Majestät der Königin, meiner erhabenen Herrscherin, habe ich die Ehre, Sie willkommen zu heißen. Ihre Majestät ist stützlich, ihre Einwilligung dazu zu geben, daß ihre Heiden Ihre erlangten Beerdigung Gattin freundschaft genährt. Sie schließt sich dabei dem Gedanken an, von dem seine Majestät der Kaiser von Rußland sich hat leiten lassen, als dieser Monarch den Wächtern den Vorschlag unterbreiten ließ, zu der zweiten Friedenskonferenz Delegierte zu entsenden.“

Die Regierung der Niederlande hat mich beauftragt, dem erhabenen Herrscher, der zu der Konferenz die Initiative ergriffen hat, von dieser Stelle aus die Gefühle tiefer Ehrerbietung und aufrichtiger Dankbarkeit auszusprechen. Während der acht Jahre, die seit der ersten Konferenz verfloßen sind, hat das 1890 begonnene Werk Fortschritte gemacht. Es wird Aufgabe der Geschichte sein, die Daten zu verzeichnen, die diese Entwicklung andeuten. Sie sind Ihnen übrigens bekannt; ich kann es mir also ersparen, sie Ihnen ins Gedächtnis zurückzurufen. „Aber ich glaube, es ziemt sich in dieser Stunde, es nicht zu unterlassen, dem hervorragenden Staatsmann, der die Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika leitet, den Tribut unserer Dankbarkeit darzubringen. Der Herr Präsident Roosevelt hat in hohem Maße dazu beigetragen, das Samentorn aufgehen zu lassen, das gelegt worden ist von dem erhabenen Initiator.“

— Haag, 15. Juni. Nach einer Meldung des „Pest Barisien“ wird sich die Konferenz in vier Kommissionen teilen, und zwar für das Schiedsgerichtswesen, für militärische Fragen, für Marinefragen und für das Recht der Neutralen.

— Paris, 15. Juni. Der französische Delegierte Bourgeois äußerte einem Berichterstatter gegenüber, er könne über die Haltung Frankreichs auf der Haager Konferenz augenblicklich nichts sagen, zumal die Gesinnungen der anderen Delegierten in der Abrüstungsfrage noch nicht bekannt seien. Frankreich werde, wie im Jahre 1899, die Rolle des versöhnlichen Vermittlers zu spielen suchen.

— Paris, 15. Juni. „Echo de Paris“ erfährt, daß sich Frankreich auf der Haager Konferenz nicht direkt im Sinne des Satzes des Privateigentums im Seetrage aussprechen wolle, weil es die Freiheit seiner Aktion nicht beeinträchtigen lassen wolle.

Die russische Duma in Gefahr.

— St. Petersburg, 14. Juni. In der Duma sieht die Entscheidung bevor. Der Führer der Döbriiten, Professor Kaputin, sagte: Hier gibt es keine zwei Ansichten, dem Verlangen der Regierung muß nachgegeben werden.

Seitens der Rabetten trat Roditsch auf. Er eiferte in glühenden Worten gegen den Regierungsantrag, mit den Worten schließend: Soll die Duma sterben, so stirbt sie mit Ehren.

Burischtschik und Safanowitsch von der extremen Rechten sind natürlich für Auslieferung der 55 sozialistischen Deputierten. Burischtschik schreibt: An den Galgen und nicht in das Gefängnis, sondern an den Strang mit ihnen.

Es wird erwartet, daß Stolypin noch einmal das Wort zur Sache ergreift. Jedenfalls ist die Sache der Duma hoffnungslos. (W. A. Z.)

— Petersburg, 15. Juni. Die offizielle „Koffija“ bezeichnet die Lage in einer Notiz, die mit folgenden Ausführungen schließt: „Die Volksvertretung kann keinen Zerstörer der Staatsidee in ihrer Mitte dulden. Wie auch die sophistischen Ausführungen der Redner lauten mögen, so bleibt doch der Tatsachebestand der Lage heute wie morgen unverändert. Die Aufgabe des Berechnens liegt vor und die Schuldigen müssen den Gerichten aus-

geliefert werden, andernfalls verachtet die Duma sich selbst und schädigt den Begriff der Volksvertretung als einer Hüterin der Rechtsordnung überhaupt.“

— Petersburg, 15. Juni. Die Meldung eines auswärtigen Blattes, daß die 16 sozialdemokratischen Abgeordneten, deren sofortige Verhaftung Ministerpräsident Stolypin verlangt hat, inzwischen schon gewaltsam aus dem Sitzungssaal der Duma entfernt und ins Gefängnis abgeführt worden seien, ist durchaus unbegründet.

— Petersburg, 15. Juni. Die Auflösung der Duma steht unmittelbar bevor. Gendarmen drangen noch gestern abend in die Duma ein, als gerade Nachmittags abgehalten wurde. Die Deputierten beschloßen, bis zur gewaltsamen Auflösung zusammen zu bleiben. Die Truppen besetzten alle Straßen in der Nähe der Duma. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. Der hohe Druck, dessen Kern noch im Südwesten liegt, hat sich seit gestern noch weiter in das Binnenland hinein ausgedehnt, so daß es in Deutschland diesach aufgelockert hat. Depressionen befinden sich über Unteritalien und westlich von Schottland, letztere entdeut einen Ausläufer bis zu den Niederlanden herein. Ein Teilminimum liegt über der Ostsee. Der erwachte Ausläufer wird sich wahrscheinlich vorübergehend geltend machen; es ist deshalb vorerst noch meist heiteres und warmes Wetter, dann sind Gewitterregen zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd Bremen, 15. Juni. Angemeldet am 12.: „Scharnhorst“ in Shanghai, am 13.: „Prinz Eitel Friedrich“ in Antwerpen, am 14.: „König“ in Antwerpen, „Wittelsbach“ in Bremerhaven, „Golgolander“ in Bremerhaven, „Prinz Irene“ in Neapel, „Hohenzollern“ in Neapel, „Breiten“ in Singapur. Abfahrt am 12.: „Wittelsbach“ Dover, „Prinz Eitel Friedrich“ Dover, „Golgolander“ Wlissingen, „Bayer“ Suez, am 13.: „Hannover“ St. Catherine's Point. Abgegangen am 12.: „Schleswig“ von Alexandrien, „Hohenzollern“ von Marseille, „Breiten“ von Penang, „Gneisenau“ von Penang, „Darmstadt“ von Baltimore, „Wittelsbach“ von Santos, „Nordsee“ von Antwerpen, am 14.: „Prinz Eitel Friedrich“ von Antwerpen.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag den 16. Juni: Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Brauer- u. Kriegerverein. 3 Uhr Badfest 5. 2. Bahnhofs, d. Rheinthal, Burghof-Garten. 7/4 Uhr Militärkonzert der Dragoner-Kapelle. Cv. Männerverein. 10 Uhr Einweihung des ev. Gemeindehauses. Felsenad. 4 Uhr Freikonzert. Gesangverein Arion. 3 Uhr Gartenfest im Burghof. Gesangverein Sibylla. 3 Uhr Badfest an der Schiefmaneralee. Jungferner Verein. 2 Uhr Familienausflug nach Ettlingen. Karlsr. Männerturnverein. Abfahrt 6.55 Uhr Familienausflug. 1. Karlsr. Wandolinengesellschaft. Familienausflug an die Bertelsbachfälle. Kaufmännischer Verein Merkur. Familienausflug nach Durlach. Köhler Krug. 5 Uhr Militärkonzert d. Kapelle d. Reg. 25. Rottweil. Männerturnverein. 6.55 Uhr morgens Familienausflug n. Heilbronn. Männergesang. Liebertafel-Fest. 4 Uhr Sommerfest im Felsenad. Klubklub Salamander. 3 Uhr Klub-Regatta mit Konzert. Schwarzwaldklub. 3 Uhr Gartenfest im Feldschloßchen. Schwarzwaldberein. Abf. 6 Uhr. Ausflug Oberalt-Baden.

Weiteren Text siehe auf Seite 3 und 5.

Hadzi-Loja-Zigaretten. * * Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige * * Ueberall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Die Auskunftei W. Schimmelpfeng bildet mit der in verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Die hiesigen Bureau befinden sich in Freiburg i. A., Eisenbahnstraße 2, Karlsruhe, Kaiserstraße 82, Mannheim, D 1 Nr. 7/8. 4773a

Gesichtsausschläge. befehtigt mit überaus reichem Obermeyer's Herba-Seife. Zu hab. in allen Apoth., Drog., u. Parf.-Ver. Etwa 60 Pf. u. 1 Mk.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. J. Stauber, Karlsruhe, Karlstr. 120. vertilgt Ungeziefer jeder Art. Schriftl. Garantie. Empfohlen vom Grund- und Hausbesitzer-Verein, Karlsruhe. Weitere Annahmestelle in dessen Bureau Herrenstr. 48, Telefon 413. 6964

30 Flaschen Wiesbadener Korbbrunnen nach Anweisung Ihres Arztes genügen für Ihre Frühjahrskur bei Störungen des Stoffwechsels, Reizung zu Gicht, Stuhlträgheit, Hämorrhoidalbeschwerden, Magenkrankheiten, Herz- und Nervenleiden. Unvergleichliche Heilerfolge. Prospekte umsonst durch Brunnen-Kontor, Wiesbaden. 2933a

Zacherlin. aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16993. Größtes Spezialgeschäft in Besparatellen, aller Arten Besparatellen, Postamentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handtüchern, Kranzweiden, Fächern zc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.

ZUCKER-KRANKE. beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nahrungsmittelfabrik-Frankfurt a. M.

Zahnatelier Paul Rubin. 100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlittenbrücken).

Wer nach Amerika, Allen. Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wenbefind an die oberrh. coje. Wiltelange von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vert. Karlsruhe, Nr. 27.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. Juni. Sitzung der Strafkammer II. Am Abend des 20. April flog der Schlosser Alois Gutt aus Lichtental in den an der Tiefenbronnerstraße auf Gemarkung Forzheim gelegenen Garten des Goldarbeiters D. Pulvermüller ein, erbrach die dort befindliche verschlossene Grotte und entwendete aus derselben einen Hosen und mehrere Hüter im Werte von 25 M. In der Nähe des Latortes wurde Gutt von Pulvermüller erwischt. Er warf den Hosen, welchen er schon im Garten getötet hatte, weg und ergriff mit den in einen Sack eingebundenen Hütern die Flucht. Gutt, ein schon vielfach bestraffter Mensch, erhielt heute wegen erschwerter Diebstahls im Rückfall unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 4 Monate Gefängnis und 4 Jahre Ehrverlust.

Der Maurer Jakob Ded aus Gochsheim besorgte in den Monaten März und April für die mit ihm an einem Neubau des Bauunternehmers Siebert in Forzheim beschäftigten Arbeitskollegen die Ehemaligen für die gemeinschaftlichen Mahlzeiten. Er ging dabei sehr unehrlich zu Werke. Das Fleisch und die Würste erschwand er sich mittelst eines von ihm auf den Namen des Bauunternehmers Siebert gefälschten Gutscheins bei einem Forzheimer Metzgermeister und den Betrag von 40 M 12 S, welchen er von den übrigen Maurern zur Bezahlung der gelieferten Ehemaligen erhalten hatte, unterschlug er und verbrauchte ihn in seinem Nutzen. Sein unredliches Handeln brachte Ded vor die Strafkammer, die ihn zu 7 Wochen Gefängnis abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft verurteilte.

Am Januar d. J. wurde der Tagelöhner Theodor Heinrich Haber aus Forzheim von dem gleichen Gerichte, vor dem er jetzt wiederum erscheinen mußte, wegen mehrfachen Diebstahls mit 1 Jahr und 3 Monaten Zuchthaus bestraft. Bei der heutigen Auflage handelte es sich um zwei von dem Angeklagten verübte, erst nachträglich festgestellte Diebstahle. Er hatte im Oktober 1904 zu Forzheim aus der Wohnung seiner damaligen Hauswirtin Schwemmler verschiedene Kleidungsstücke und eine Taschenuhr, Gegenstände im Werte von 55 M, gestohlen, sowie im Juni 1906 in Eutingen aus einem Hofe ein Paar Socken entwendet. Das Urteil lautete auf eine Zusatzstrafe von 5 Monaten Zuchthaus.

Angeklagt wegen Unterschlagung und Untreue war der 32 Jahre alte Kaufmann Otto Emil Heinz aus Forzheim. In gewissenloser Weise betrug er in den letzten 6 bis 7 Jahren den Fabrikanten und Bijouteriemarenthändler C. Nicolai in Forzheim. Er war bei diesem als Reisender in Stellung und hatte als solcher auch Kassavollmacht, um bei der Kundschaft des Nicolai Ausstände einzugehen zu können. Von den für seinen Prinzipal vereinnahmten Geldern verwandte der Angeklagte nach und nach den Betrag von 10584 M 21 S. Diese Summe verbrauchte Heinz für seine Zwecke. Er war geständig und entschuldigte sich damit, daß die ihm gewährten Reisepesen von 20 M pro Tag nicht gereicht hätten. Er habe deshalb die ihm anvertrauten Gelder angegriffen und verausgabt. Von den unterschlagenen Geldern sind inzwischen 6000 M ersetzt worden. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 9 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Zeit von Ende April bis Mitte Mai wurde zweimal während der Nacht in der Wirtschaft zum Güterbahnhof zu Forzheim eingebrochen und das erstmal 6 M bares Geld, sowie Wurst und Brot im Wert von 3 M, beim zweiten Diebstahl Wurstwaren und Zigaretten im Wert von 4 M entwendet. Als Dieb ermittelte die Polizei den Mechaniker Alfred Feiler aus Springen, der heute unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft zu 2 Monaten und 4 Wochen Gefängnis verurteilt wurde.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den in Forzheim wohnhaften Tagelöhner Jakob Gönner aus Helmsheim wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich im Sommer 1906 an seiner 14 Jahre alten Stieftochter der ihm zur Last gelegten Tat schuldig machte, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

In der Anklage gegen den schon vielfach vorbestraften Schlosser Emil Gund aus Karlsruhe, früher in Forzheim wohnhaft, und gegen die Dienstmagd Anna Reifer aus Straßburg wegen Diebstahls und Unterschlagung erkannte das Gericht gegen Gund unter Abzug von 4 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 10 Monate, 4 Wochen Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht, gegen die Reifer auf 1 Woche Gefängnis.

Karlsruhe, 13. Juni. Sitzung der Strafkammer III. Eine Schlägerei, die sich am Abend des 16. Februar zu Durlach im Hofe des Schlossers Hed gehörenden Hauses abgespielt hat, bildete Anlaß für die Anklage gegen den 20 Jahre alten Baugeschäftsführer Jakob Friedrich Herr und den 49 Jahre alten Schlossermeister Karl Ludwig Herr, beide aus Gernsbach und in Durlach wohnhaft, wegen Vergehens gegen § 227 R. St. G. B. Die Angeklagten waren beschuldigt, daß sie am 16. Februar 1907, abends zwischen 5 und 6 Uhr, zu Durlach im Hofe des Schlossers Gustav Hed an einer Schlägerei, durch die der Tod eines Menschen verursacht wurde und in die sie nicht ohne ihr Verschulden hineingezogen worden sind, sich beteiligt haben, indem sich zunächst Jakob Herr mit dem Schlosser Gustav Hed, der ihm mit erhobenem Besen gegenübergetreten war, um ihn aus dem Hofe zu treiben, herumgerert, worauf Ludwig Herr gleichfalls in den Hof des Hed eintrat und diesen nach, worauf eine Kauferei entstand, im Verlauf deren Hed einen Stoß oder Tritt auf den Leib erhielt, an dessen Folgen der erst 39 Jahre alte Mann am Abend des 19. Februar starb. Die Familie des Gustav Hed und die der Angeklagten wohnten seit 1897 in der Mülhstraße zu Durlach einander gegenüber. Anfangs war das Verhältnis zwischen ihnen gut. Das änderte sich aber, nachdem die Eheleute Hed im Jahre 1903 in einer Prozeßsache gegen Ludwig Herr für diesen nicht günstige Zeugenaussagen machten. Von da an herrschte zwischen den beiden Nachbarn Familien drittere Feindschaft. Es kam zwischen Angehörigen öfter zu Schimpereien, so auch wieder am Abend des 16. Februar. Zuerst gerieten die Kinder in Streit, dann mischten sich auch die älteren Geschwister hinein. Jakob Herr sprang der Tochter Luise des Hed in den Hof ihres elterlichen Hauses nach, in der Absicht, ihr einige Schläge zu versetzen. Hed, der dies bemerkt hatte, eilte seiner Tochter zu Hilfe und trat mit erhobenem Besen auf den Jakob Herr entgegen. Angewiesen war auch dessen Vater, der Angeklagte Ludwig Herr, in dem Hofe des Hed erschienen und nun entstand eine Schlägerei, bei der Hed die tödliche Verletzung erlitt. Die Angeklagten gaben die geschilderten Vorgänge an, bestritten aber, dem Hed einen Stoß oder Tritt auf den Leib versetzt zu haben. Nach dem Beweisergebnisse erachtete das Gericht den Tatbestand des § 227 R. St. G. B. nicht für erwiesen, hielt aber die Angeklagten der Körperverletzung schuldig und verurteilte dieselben zu je 8 Wochen Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In geheimer Sitzung wurde die Anklage gegen den Schlosser und Komiker Anton Bernhard Joseph Haas aus Rabenstätt wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Es handelte sich um ein verbotenes Vergehen im Sinne des § 176 R. St. G. B. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 7. Juni: Leopold Otto, B. Leopold Fritz, Metzger und Wirt. — 10. Juni: Hedwig, B. Wilhelm Krepper, Schlosser. Walter Karl, B. August Augustmann, Portier. Otto Wilhelm, B. Otto Lochmann, Metzgermeister. Otto Erich, B. Emil Lehmann, Kaufmann. Kamilla, B. Adam Sver-Khensböh, Student. — 11. Juni: Joseph Jakob, B. Heinrich Huber, Schuhmacher. — 12. Juni: Wilhelm, B. Albert Grein, Installateur. Adolf, B. Joseph Hinterfinger, Schlosser. Agathe Rosina, B. Franz Krieg, Schmied. Otto Erwin, B. Otto Mathias, Kaufmann. — 13. Juni: Franz Rudolf, B. Baptist Berstein, Installateur.

Todesfälle: 13. Juni: Hans, alt 19 Tage, B. Johann Kirchgeßner, Möbelpacker. Rudolf, alt 8 Mon. 22 Tage, B. Friedrich Hahn, Tamenhewider. Franz Ketterer, Lokomotivführer a. D., ein Chemann, alt 63 Jahre.

Wegen bevorstehendem Umbau
10% Rabatt bezw. doppelte Marken
des Rabatt-Spar-Vereins
auf sämtliche

Strohöhute.

Hutmagazin **Wilh. Zeumer, Kaiserstr. 127.**

Bertolde-Schuhe

Meine rationellen bequemen Formen schmiegen sich dem Bau der Füße in bequemer Weise an und sitzen so vorzüglich, dass Jeder, der auf eine schöne Fussbekleidung sieht, diesen richtigen Schuh- und Stiefel-Formen sofort den Vorzug vor Phantasie-modellen geben wird.

In allen Preislagen vorrätig.

Schuhhaus Bertolde

Telephon 2289.

Kaiserstrasse 76 Marktplatz.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Ideale Vereifung für Automobile. Ohne Leder! Von Fachleuten als der technisch vollkommene nichtleitende Reifen anerkannt.

Continental

Gleitschutz

Erster: Herkomer-Konkurrenz 1905
Erster: Herkomer-Konkurrenz 1906

Continental Caoutch.-u. Guttap.-Co. Hannover.



Günstige Gelegenheit für Einkäufe von Geschenken bietet der **Ausverkauf** von Bildern in Genre und Landschaften. Ich verkaufe solche mit 20% Rabatt, da ich dieselben nicht mehr füge.

A. Mülthaler. Ausverkauf und Bergolderei, Erbprinzenstraße 26. Sonn- und Feiertag geschlossen.

Möbel zu verkaufen. 2 Betten, Schränke, Schiffschiff, Kommode, Pfeilertkommode, Kücheneinrichtung, hübsche Garnitur in Fauteuil, Tisch, Vertigo, Eisschrank, Sofa, Nachttische, Spiegel, Nähmaschine, Waschtische, Baldgarnituren, Lüster, Schreibtisch, Kinderbett. B22266
Werderstraße 13, parterre.

Wegen Wegzug gr. Herd mit Kupferkessel u. Messingfänge billigst abzugeben. **Welschstr. 4, 2. St.** B22230

Rheinische Handelslehr-Anstalt
52.21 Heidelberg. 10253a
Erl. Ausbild. in bel. Abteil a) für ja. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweiser Ersatz derselben; b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.

Wer einen eleganten und dabei billigen

Anzug

fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 9502 an die Expedition der „Badischen Presse“, worauf Muster vorgelegt werden. Auf Wunsch Teilzahlung.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager, Karlsriedrichstr. 21. 172748

Trauerhüte
in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, 52.44 Waldstrasse 37. 858

Bettfedern - Reinigung
Sebastian Münch

— Tapezier, Lessingstraße 35, — hält sich bestens empfohlen. B22241
Arbeiten und Neuauferfertigung kompletter Betten. Nur gewisshafte solide Ausführung. 6.1



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung 5, Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 98

Mk. 200
von Beamten in sicherer Stellung u. guten Verhältnissen gegen hohen Zins zu leihen gesucht. Vermittlung verbeten. Offert. unter Nr. 207 hauptpostlagernd. B22197

Wirtschaft.
Die Festhalle in Durlach mit nachweislich arthem Wein- und Bierverbrauch ist wegen Familien-Verhältnissen auf 1. Oktober d. J. an lautionsfähige Leute zu verpachten oder in Pacht zu vergeben, evtl. auch zu verkaufen. 8917*
Näheres bei dem jetzigen Pächter. Eine kleinere Wirtschaft ist eingetretener Familienverhältnisse halber per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Offert. unt. B22239 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag den 16. Juni 1907.
69. Abonnements-Vorstellung der 1st. B (gebe Abonnementskarten).
Undine.

Romantische Handoper in vier Akten. Nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Vertalbas, Tochter Herzog Heinrichs Nissa Etkofer.
Ritter Hugo von Ringelstein H. Jablowker
Nikolaus, ein mächtiger Wassergeist Jan van Gortom.
Tobias, ein alter Fischer A. Bodenmüller.
Marthe, sein Weib Christine Friedlein.
Undine, ihre Pflege-tochter Ada v. Westhofen.
Vater Heilmann, Ordens-Gesellschaft aus dem Kloster Maria Grub Hans Keller.
Weil, Eugos Schilbknappe Hans Bussard.
Hans, Vertalbas Kellermeyer Franz Noha.
Der Künstler Wilhelm Kempf.
Wärterträger, Ritter und Frauen.
Jagdgeselle, Bagen, Knappen, Fischer und Fischerinnen, Landknecht, Wassergeistler.
Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichshalle im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringelstein.
Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.
Im 2. Akt: **Großes Ballet-divertissement, arrangiert von Paula Allegri-Sanz.**
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz
60 Filialen - 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Reise- und Staub-Paletots

aus Fancy-Stoffen, aus Covercoat, Kammgarn, Alpacca, Gloria, Tussor etc. von **Mk. 9.50** an.

S. Model.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Schreinermeister Alexander Karz Witwe Anna geb. Wals in Karlsruhe wurde heute am 11. Juni 1907, nachmittags 3/5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 27. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Dienstag den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, — Zimmer Nr. 50 und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 12. Juli 1907, vormittags 9 Uhr**, — vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stod, Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinlichkeitsverwalter zu veräußern, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Juli 1907 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 12. Juni 1907. Bruch, Gerichtsschreiber Groß, Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung der Fundstücke betr. In der Zeit vom **1. Juli v. J. bis 31. März d. J.** sind in den Wagen der elektrischen Straßenbahn aufgefunden worden: Bargeld, Brillen, Zwicker, Pfeifstaschen, Bücher, Fahrscheine, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Haarketten, Halsketten, Taschentücher, Handschuhe und sonstige Kleidungsstücke, Schirme, Stöcke, Handtaschen, Werkzeuge, Kurzwaren, Ringe und sonstige Schmuckgegenstände, Rosenkränze, Schlittschuhe, Tabakspfeifen, Taschenmesser u. A. Ferner wurden in der Zeit vom **1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906** im Städtischen Bierordbad aufgefunden: Bargeld, Bierstiefel, Brillen, 1 Damenschirm, Kämme, Ringe und sonstige Schmuckgegenstände, Seifendosen, Schlüssel, Spazierstöcke, Taschenmesser, Zwicker und Futtermale. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.-G.-B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen 3 Wochen bei dem städtischen Hauptsekretariat — Rathaus 2. Stod, Zimmer Nr. 52 — anzumelden, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände gemäß § 979 B.-G.-B. versteigert werden. Karlsruhe, den 7. Juni 1907. 9511

Das Bürgermeisteramt: Siegrist Lachet.

Zwangsvollstreckung.

Nr. 4640. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Offenburg belegene, im Grundbuche von Offenburg zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Lithographen **Johann Konrad Weidung** in Offenburg eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 4. September 1907, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen — Gymnasiumsstraße Nr. 7 — versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einigkeit der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Offenburg Band 53 Heft 83, Bestandsverzeichnis I. L. Nr. 4174g. 7 a 92 qm Hofraute mit Gebäulichkeiten und Hausgarten, Hildstraße Nr. 65.

Auf der Hofraute steht:
a. Wohngebäude mit Schienenteller, vierstöckig,
b. Seitengebäude, Druckereiraum und Zeichenstuhl mit Anstichofen und teilsweise Balkenteller, einstöckig.

Wert des Grundstückes mit Zubehör 55 410 M
ohne 52 000 M

Offenburg, den 10. Juni 1907.

Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

6124a

Werte.

Kleine Goldgrube sofort zu verkaufen, possend für alleinstehende junge Dame der auch Herrn. Ankaufspreis 250 bis 300 M. Offerten mit B22243 in die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: italienische Legöhner (einjähr.) nebst Stall. Wo? sagt mit B22147 die Expedition der „Bad. Presse“.

Bruteier.

Von nachverzeichneten Rassefüge werden **Bruteier** abgegeben:
Helle Brahma, gelbe Cochin, Gold-Bantams u. gefaltete Yokohama à 40 Pfg.; dunkelgelbe Plymouth Rocks, gelbe Dorkington u. Chamoy-Bantams à 30 Pfg.; schw. Minorca, Hamburger Silberlad, Berg. Kräher u. Gold-Sebrigh-Bantam à 25 Pfg.; gelbe, redbunfarbige u. weiße Italiener, silberhals, u. schw. Bantam u. Japan, Seideneger à 20 Pfg.; Beding-Nouen, bunte und weiße Bismarck, indische Laufenten à 25 Pfg. Versand nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pfg. berechnet. 2764*

Städt. Gartendirektion Karlsruhe i. B.

Für die

Kanalisation des Ortsbads in Unterwiesheim 22

hat die dortige Gemeinde die Erdarbeiten mit einer Massenbewegung von beiläufig 576 cbm, die Herstellung von etwa 110 cbm Beton und 66 cbm Schichtenmauerwerk sowie das Liefern und Legen von 182 Kdm Zementföhren von 90 cm Durchmesser u. dgl. zu vergeben. Zeichnungen, Bedingungen und das Arbeitsverzeichnis liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion, Kaiserstraße 10, auf. Angebote mit Benützung der von uns erteillichen Vorbeurteilung sind bis Freitag den 20. Juni, vormittags 10 Uhr, portofrei und ungenüßlich zu bringen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Bruchsal, den 7. Juni 1907. Großh. Wäßer- und Straßenbau-Inspektion.

Werkmeisterstelle

Die Stelle des Werkmeisters (H 2 Geh. Tar.) bei unserer Anstalt ist infolge Todesfalles erledigt und alsbald neu zu besetzen. Bewerber mit Fachschulbildung im Maschinenbauwesen und den verwandten Branchen, insbesondere solche, die die Werkmeister- oder Verfertigerprüfung abgelegt haben und im praktischen Dienst verwendet sind, wollen ihre Gesuche unter Vorlage der Zeugnisse über Ausbildung und bisherige praktische Tätigkeit ev. durch Vermittlung ihrer vorgelegten Behörde binnen 14 Tagen bei der unterfertigten Stelle einreichen. 5115a Heidelberg, den 14. Juni 1907. Großh. Verwaltung des Akademisch. Krankenhauses.

Vergebung von Steinhauearbeiten.

Die Stadtgemeinde Emmendingen hat zum Neubau ihres Krankenhauses 1. die Sandstein-Steinhauearbeit, 2. die Granit-Steinhauearbeit zu vergeben. Pläne und nähere Bedingungen sind auf dem Rathaus einzusehen, wofür auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden können. Angebote sind bis spätestens **Mittwoch den 26. Juni 1907, vorm. 10 Uhr**, beschließen und mit der Aufschrift „Angebot für den Krankenhausneubau“ an das Bürgermeisteramt einzusenden. 5108a Emmendingen, 14. Juni 1907. Das Bürgermeisteramt. R e h m.

Korbflaschen-Bombons,

zählt 50 Stück, von 20—30 Ltr., Brantweinflaschen, 15 Stück, 30—60 Ltr., 1 Hebelpumpe mit Schlauch und kupferner Heber verkauft billig 5186a, 6.1. A. O. Berger, Brantweinbrennerei Ettlingen.

Fahrrad billig zu verkaufen. B22269 Amalienstr. 53, 5. St.

Freiwillige Grundstücksversteigerung

Auf Antrag der Eigentümer werden die nachstehend beschriebenen Grundstücke auf dem Rathaus in **Bulach** am **Dienstag den 25. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,**

durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Gebote oder mehr geboten wird, für Gebote unter dem Zuschlag ist eine Bedenkzeit von zwei Wochen vorbehalten. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Notariat oder dem Bürgermeisteramt Bulach eingesehen werden.

Grundstücksbeschreibung.

Gemarkung Bulach:
Lsg. No. 1243, 10 a 58 qm Ackerland, Hermann Mittelreuth, Anschlag 600 M.

Lsg. No. 1486, 20 a 70 qm Ackerland, Hermann Großoberfeld, Anschlag 1400 M.

Lsg. No. 819, 16 a 09 qm Ackerland, Hermann Obermeisingartenfeld, Anschlag 1200 M.

Gemarkung Grünwinkel:
Lsg. No. 1648, 10 a 12 qm Ackerland, Hermann Langhader, Anschlag 900 M.

Gemarkung Ettlingen:
Lsg. No. 3543, 15 a 25 qm Wiese, Hermann Seemiel, Anschlag 400 M.

Lsg. No. 5219a, 9 a 25 qm Wiese, Hermann Müpperrwiesen, Anschlag 200 M.

Lsg. No. 5015a, 9 a 68 qm Wiese, Hermann Müpperrwiesen, Anschlag 250 M.

Lsg. No. 8065, 12 a 4 qm Wiese, Hermann Hohewiesen, Anschlag 300 M.

Gemarkung Karlsruhe:
Lsg. No. 9176, 3 a 61 qm Ackerland, Hermann Datsch, Anschlag 7000 M.

Lsg. No. 6871, 3 a 60 qm Acker, Hermann Datsch, Anschlag 7000 M.

Karlsruhe, den 12. Juni 1907.

Gr. Notariat IX. Burger. 9500 2.1

Die Grossh. Heil- und Pflege-Anstalt

bei Emmendingen vergibt im Wege des schriftlichen Angebotes für die Monate Juli, August u. September 1907 das Ergebnis an Häuten und Fellen und an Rohfell aus ihrer Schlächtereier mit beiläufig 26 Stück Häuten und Fellen und 200 kg Rohfell im Monate. Angebote darauf sind bis **20. ds. Mts.** bei der Anstaltsdirektion einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf der Kanzlei daselbst eingesehen werden.



General-Vertreter: Rudolf Krieger. Mannheim. 37.22

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober ds. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, dahier, im Akademischen Krankenhaus in Seidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August ds. J. Beginn im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorgehen.

In Verbindung mit dem am 1. Oktober ds. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft der Küche u. s. w. in Krankenanstalten übernehmen und die Wägel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband einzutreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung an derselben, teil zu nehmen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichtskurses in der Krankenpflege beim Haushalt beschäftigt wird. 9507

Karlsruhe, den 14. Juni 1907. Der Vorstand der Abteilung III.

Bureau für Ehevormittlung Johann Petri, Karlsruhe 16999* Wilhelmstraße 15.

Heirat sucht wieder Herr, Ende 50er, gute Einkommen, für die Witwe 1400 M Pension, Damen über 40 (Witwe ohne Anhang) wollen Namen und Verhältnisse in der Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. B22128 niederlegen.

Technikum Eutin.

Maschinenbau, Hoch- und Tiefbau. Spezialkurse 3. Verfürg. d. Studiums. Progr. gratis. 4. u. 6. D. v. K. lücher.



Mk. 18000.—

auf 1. Hypothek gesucht. Amtl. Schätzung Mk. 38 000.—. Angebote unter Nr. 5131a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz.

auch für Damen sehr geeignet, kann bei Übernahme eines Hauses mit kleiner Anzahlung (ca. 5000 M.) getätigt werden. Filiale wird nicht übergeben, woraus — ohne Betriebsmittel — ca. 3—4000 M. verdient werden können. Nur Selbstbetätigung. Strenge Verschwiegenheit. Offerten unter Nr. B22199 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Reeller Geschäfts-Verkauf

Wegen schwer durchgemachter Krankheit, welche Rückfall hinterließ, verkaufe mein sehr gut eingeführtes **Wannjattur-, Kurz- und Kolonialwarengeschäft** billigst. 5187a, 2.1

Joh. St. Gut, Gellingen (Baden).

In vorzüglicher zentraler Lage ist ein sol. geb. **Geschäftshaus** mit Was zu verkaufen, welches nach Abzug der Kaufs- und überl. Unkosten ca. 1000 M. Reinüberschlag läßt. Nur 6 Mieter. Erforderl. Anzahlung ca. 15 Mille. 2.1 Näheres unter Nr. B22194 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen.

Ein eleg. Landauer u. mehrere überplattete Gespanne, Ein- und Zweispänner u. ein komplettes Reitzeug ist sofort zu verkaufen. B22254

Wirtschaft

wird von tüchtigen jungen Wirtsleuten auf 1. Okt. d. J. in Pacht oder Zapf zu nehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5154a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1 Ein Bage Lösen (Patent) mit 6 schweren Eisen bill. zu verkaufen. 1. St. Angartenstr. 33, Hinterh. 1. St.

Reise-Plaids für Damen

aus Velour, Lama, Cachemir, Himalaya in schwarz und farbig, neueste Dessins = **3.15** Mk. 24.—, 21.—, 18.—, 15.— bis Mk.

S. Model.

MAIZENA

Unübertroffen Unentbehrlich

Überall erhältlich in Paketen zu 60 und 30 Pfg.

als Nahrungsmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke. für die Zubereitung v. Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc. 4877a.12.2

Badische Chronik.

Karlsruhe, 14. Juni. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserl. Statistischen Amtes zur Konjunkturstatistik gelangten im 1. Vierteljahr 1907 im Deutschen Reich 2516 neue Kontrakte zur Zahlung gegen 2697 im 1. Vierteljahr 1906. Beendet wurden 1699 Kontrakteverträge gegen 1839 im 1. Quartal des Vorjahres.

Rh. Mannheim, 14. Juni. Nachdem jetzt der Plan, liberale Volkvereine als Organisationen des Gesamtliberalismus zu gründen, vom Nationalliberalen Verein, vom Demokratischen Verein und vom Freisinnigen Verein genehmigt worden ist, fand gestern Abend die erste Sitzung des gemeinsamen Aktionskomitees statt. Man beschloß, je einen Vertreter der Jungliberalen, der Nationalsozialen und des Liberalen Arbeitervereins zu kooperieren, und setzte ein Redaktionskomitee ein, welches ein gemeinsames liberales Programm für die zu gründenden Vereine zu entwerfen hat; es soll sich auf Reichs-, Landes- und Gemeindepolitik erstrecken.

Mannheim, 14. Juni. (W. B.) Wie bekannt wird, beabsichtigt die Stadt in der nächsten Zeit eine neue 4prozenteige 4 Millionen-Anleihe aufzunehmen. Die Anleihe ist zur Ausführung verschiedener städtischer Projekte und Bauten bestimmt.

Mannheim, 15. Juni. Die Bezirksdelegierten-Versammlung der 16. Arbeitervereine, die morgen nachmittag hier stattfinden sollen, ist eingetretener Hindernisse halber verschoben worden.

Weinheim, 14. Juni. Bekanntlich wird seit Inkrafttreten der Tarifreform auf der ganzen Strecke der Main-Neckarbahn, also auch von Weinheim bis Heidelberg, die 4. Wagenklasse geführt. Wiederholt kam es in letzter Zeit vor, daß auf der badischen Strecke Arbeiter mit Besenarten — die für die 3. Wagenklasse ausgestellt sind, die preußische 4. Wagenklasse benötigen mußten. In einer hier abgehaltenen Versammlung protestierten die Arbeiter gegen diese Behandlung durch Annahme folgender Resolution: „Die hier beschlossene Volksversammlung protestiert gegen die täglich wiederholten Verhärte, durch welche die Arbeiter auf der Main-Neckarbahn rechtswidrig in die 4. Wagenklasse gedrängt werden sollen. Sie macht den Eisenbahnminister v. Marschall, der diese Mißstände kennen muß, verantwortlich für alle Folgen, wenn durch die Provokationen der Beamten es schließlich zu bedauerlichen Zusammenstößen mit den schwer gereizten Arbeitern kommen sollte.“

Gerbach, 14. Juni. Die gestrige Versammlung der stimmfähigen Bürger wegen der Umwandlung des Bürgerneubaus in Geldrente führte noch zu keiner Entscheidung. Mehrere Redner, die gegen die Erneuerung auftraten, sprachen hauptsächlich die Befürchtung aus, daß eine Geldrente späterhin leichter völlig beseitigt werden könnte, als eine Naturalnutzung, und daß mit den Kulturen zu rasch vorgegangen werde, so daß die Reifezeit gefährdet würde.

Forsheim, 15. Juni. In Gutingen ist heute früh 3 Uhr Herr Pfarrer und Dekan Odenwald gestorben. Er erreichte nur ein Alter von 45 Jahren. Die Todesnachricht wird vielen überraschend kommen, da von einer Erkrankung des Herrn Dekans in weiteren Kreisen nichts bekannt war. Am 1. Mai hatte der nun Verschiedene noch in der Schloßkirche in Forsheim als Dekan die Wahl des 6. evang. Pfarrers von Forsheim geleitet.

Kaisertal, 14. Juni. Nachdem schon vor einigen Wochen die Bildung eines „Bürgervereins der Kaisertal“ in die Wege geleitet worden war, fand gestern Abend im „Engel“ wieder eine Versammlung von Einwohnern des genannten Stadtteils statt, in welcher die definitive Gründung des Vereins beschlossen wurde.

Kehl, 14. Juni. In Basel wundert man sich, daß in der so kofnungsvoll begonnenen Schifffahrt auf dem Oberrhein augenblicklich ein Stillstand eingetreten sei. Darauf antwortet ein Kenner der Verhältnisse in den „Basl. Nachr.“ mit folgenden Darlegungen: „Die einzige Ursache der augenblicklichen Störung in den Frachtschiffen von Straßburg nach Basel ist die tiefe Lage der beiden Reßler Brücken, die bei dem derzeitigen Hochwasser für die bisher üblichen Dampfschiffe nicht passierbar sind. Bis zur Beseitigung der 50 Zentimeter hohen Lauffläche unter der Reßler Eisenbahnbrücke wird man sich so helfen müssen, daß oberhalb dieser Brücken ein oder einige Schiffe passiert werden, die dann ausschließlich zwischen diesen Brücken und Basel fahren. Von einem ungenügenden Ergebnis der Straßburger Fahrt der Kommissionen der Bundesversammlung ist keine Rede. Das Gegenteil ist der Fall. Die bezüglich der Verhandlung in der Bundesversammlung wird das wohl in wenigen Tagen für jedermann unmissverständlich dazutun.“

Freiburg i. B., 14. Juni. Die gestern Abend erfolgte Beizehung der Leiche des Herrn Geheimrats Professor Dr. Gustav Müllers in gelaute sich zu einer imposanten Trauerkundgebung. Neben einer großen Zahl von Mitgliedern des akademischen Lehrkörpers, der sehr stark vertretenen Studentenschaft, den Spitzen der hiesigen staatlichen und kommunalen Behörden und Vertretern des hiesigen Offizierkorps waren auch zahlreiche Delegierte von auswärtigen Hochschulen, um dem hochverehrten Gelehrten das Geleit zur letzten Ruhestätte zu geben. U. a. waren i. d. „Freis. Ztg.“ erschienen: S. Eggeling, der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Erbprinzen von Baden, Oberregierungsrat Dr. Böhm, S. Eggeling der Präsident der Generalintendantur und der Sr. Illustre, Herr Wirth, Geh. Rat Dr. Nicolai, der Rektor der Universität Heidelberg, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Jellinek, und Herr Geh. Rat Prof. Dr. Wundt, von dort, der Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe, Herr Prof. Dr. Arnold, der 1. Vizepräsident der Ersten Kammer der Landstände, Herr Landgerichtsdirektor Freiherr Rüdiger v. Goltzenberg-Waldheim, von der Universität Göttingen, dem früheren Wirkungsreis des Verstorbenen, war Herr Privatdozent Dr. Levin (Schwiegerjohn des Verstorbenen), von der Universität Tübingen, deren langjähriger Kanzler der Vater des Verstorbenen gewesen, Herr Prof. Dr. Müllers (Bruder des Dahingegangenen) erschienen. Nach dem kirchlichen Akt, den Herr Stadtpfarrer Schmittner vorgenommen, gab der Dekan der rechts- und staatswiss. Fakultät, Herr Prof. Dr. Fuchs, in einer längeren Ansprache ein Bild des Lebensgangs des Verstorbenen und dessen rastloser, unermüdbarer Tätigkeit bis kurz vor seinem Tode als Dozent in den verschiedenen Universitäten, die ihm durch das Vertrauen der Professorenchaft übertragen waren, insbesondere als Vorkämpfer der akad. Baukommission und als Vertreter der Universität in der Ersten Kammer. Am alten Universitätsgebäude und einmündig im neuen Kollegienbau — überall begegnete man Spuren des segensreichen Wirkens dieses Mannes. Die eindrucksvolle Rede schloß mit der Niederlegung eines prachtvollen Kranzes. Nun folgte die Niederlegung prächtiger Kränze mit Ansprachen seitens der zahlreichen Deputierten, des Prorektors unserer Universität, Herrn Prof. Dr. Braig, namens des akad. Senats, der Dekane im Auftrage ihrer Fakultäten, des Prorektors der Universität Heidelberg, des Rektors der Technischen Hochschule Karlsruhe, des 1. Vizepräsidenten der Ersten Kammer, des Landwirts- und Referentenvereins, des Vereins zur Förderung der Jugend- und Volksspiele, der studentischen Ausschüsse und Korporationen u. a. Unter den Kränzen einer Trauerweize, die die Infanteriekapelle aufzuführen, bewegte sich dann der Leichenzug hinaus zum Grab und bald schloß sich dieses unter dem üblichen studentischen Zeremoniell über dem Manne, dessen Leben so arbeits- und erfolgreich gewesen. Kostbare Kränze in großer Zahl bedeckten jetzt den Hügel, zeugend von der Liebe und der hohen Wertachtung, die dem Verstorbenen zuteil ward.

(Zum Kaiserstuhl, 13. Juni.) Die Traubenweinstocke in der Bänderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Düsseldorf wurde in diesem Jahre dieser Tage mit einer Fläche 1900er Kaiser-

stücker Riesling eröffnet. Die Kaiserstücker fanden wiederum ungeheuren Beifall bei den Besuchern der Bänderausstellung.

Vom Schwarzwald, 14. Juni. Ueber eine Vagerrmaschine mußte unlängst ein Schüler in seinem Aufsatz folgende zu erzählen: Heute morgen machten wir Schulkinder mit dem Herrn Lehrer einen kleinen Spaziergang nach der Vagerrmaschine. Diese steht in einem Bretterhaus. Sie streift aber den Kopf mit dem langen Halbe heraus. Mit ihren großen Zähnen reißt sie die Erde von den Abhängen weg und stopft sich das Maul ganz voll. Wenn der Kopf des Ungeheuers gerade über den bereitgehaltenen Erdwägelchen steht, sperrt es das Maul auf und speit den Schutt in dieselben. Italienische Arbeiter helfen beim Auffüllen der Erdwägel nach. Sie haben eine schwierige Arbeit; denn sie müssen Tag und Nacht in schlammigen Wasser stehen und beschmutzen die Kleider dabei elend. Es sind auch zwei Lokomotiven da. Sie heißen Hans und Rüdheim. Schaut, wie der arme Hans die 21 gefüllten Erdwägel pusht und vor sich und durch fast verschmachtend dahertreibt.

Todtnau, 10. Juni. Ermutigt durch die günstige Aufnahme, welche das Trachten- und Spinnfest letztes Jahr allseitig erfahren, hat der Kurvereinsauschuß beschlossen, am 4. August in gleicher Weise wieder ein solches zu veranstalten. Dasselbe soll noch größeren Umfang annehmen als das vorjährige.

Kreisoberschö, 14. Juni. Zum Schreden aller Fahnenflüchtigen scheint sich der hiesige Gendarmerieposten anzubahnen. Mit fast unfehlbarer Sicherheit werden alle Leute abgefaßt, welche irgendwo der Fahnenflucht verdächtig erscheinen. Gestern vormittag fiel wieder ein Defektor der Gendarmerie in die Hände. Es handelte sich um einen Artilleristen vom 14. Artillerie-Regiment, der sich aus seiner Garnison, Straßburg, entfernt hatte. Derselbe wurde an das Bezirkskommando in Strassburg abgeliefert.

Waldbühl, 14. Juni. Herr General Leutwein, der zurzeit in St. Blasien zur Kur weilt, war Mittwoch und Donnerstag hier anwesend. Er war im „Bahnhofshotel“ abgeteigt, wo er den Mittwoch Abend im Kreise hier anwesiger alter Freunde und Bekannten zubachte.

Konstanz, 14. Juni. Auf den Kreisversammlungen des Kreis-Ausschusses Konstanz ist von ländlichen Vertretern schon wiederholt angeregt worden, die Naturalverpflegungstationen während des Sommers zu schließen. Der Kreis-Ausschuß hat nun versuchsweise für die Zeit vom 1. Juni bis 1. September angeordnet, daß alle umherziehenden landwirtschaftlichen Knechte, Pferdewächter, Tagelöhner, Erdarbeiter, Bauhandwerker aller Art, Fabrikarbeiter, Gärtner, Viehzüchter, Wäcker und Metzger nur dann die Wohnstätten der Stationen genießen sollen, wenn für sie keine Arbeitsgelegenheit vorhanden ist. Alle übrigen Wanderer sind nach der Anordnung des Kreis-Ausschusses abzuweisen. Es ist Sache der Gemeindebehörden, für die Leute Sorge zu tragen, sofern dieselben nicht wegen Betrugs, Landfriedensbruch u. dgl. polizeilich behandelt werden müssen.

Aus den Nachbarländern.

Speyer, 14. Juni. Die seit dem 1. Mai auf den pfälzischen Eisenbahnen eingeführte 4. Wagenklasse wird außerordentlich stark benutzt. Nach einer vorläufigen Aufstellung ist im Monat Mai in den Personenzügen die Zahl der Reisenden 3. Klasse um 40 Prozent und die der Reisenden 2. Klasse um etwa 25 Prozent geringer gewesen als im April dieses Jahres. Die Gesamtzahl der im Mai in den Personenzügen insgesamt beförderten Reisenden war dagegen wie immer größer als im April. Die Auswanderung aus den höheren in die niederen Wagenklassen als Folge der Personentarifreform und der vielfach eingetretenen Verteuerung des Reisens ist vorausgesetzt worden.

Frankenthal, 14. Juni. Vor einigen Tagen waren der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter Franz Tournauer und sein 22 Jahre alter Arbeitsgenosse Wilhelm Schäfer aus geringfügiger Ursache in einen Streit geraten. Gestern Abend gegen halb neun Uhr packte nun Tournauer dem Schäfer auf und schüttete ihm Schwefelsäure in das Gesicht. Schäfer ist lebensgefährlich verletzt. Die Augen sind beide verloren. Tournauer wurde noch im Laufe des Abends verhaftet.

Von der Ragold, 14. Juni. Wie schon früher gemeldet, wird die Holzerei auf der Ragold bis 1909/10 aufgehoben. Der nun am nächsten Sonntag, den 16. Juni, das letzte Vergnügen einer Holzpartie auf einer Strecke von etwa 6 Kilometer. Das Fahrzeug ist ein aus riesigen Schwarzwaldtannen zusammengelegtes Holländerloß.

Auskunftei — Inkasso

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt. Sie schützen sich vor Verlust, wenn Sie diese kostenlose Einrichtung recht häufig in Anspruch nehmen. Allen Schuldnern der „Hansa“ ist genügend Gelegenheit geboten, berechnete Einwendungen im Bureau der „Hansa“ zu machen oder in Raten, welche evtl. durch unsere Kassierer geholt werden, zu zahlen. 2295.27.15

„HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183
Telephon 1838.

Von der Reise zurück! Dr. Buchmüller

B22208 Kriegstrasse 3a. — Telephon 1480. 2.1

AUGUST KÜHLING

in Illinois (Amerika) approb. Zahnarzt

Kaiserstrasse 215 Telephon 1718

Erstklass. Kronen- & Brückenarbeiten

in vollendeter Ausführung.

(Zahnersatz ohne Gaumenplatten.)

Anerkannt mustergültige Behandlung

erkrankter Zähne. 16990.26.26

Garant. schmerzlose Zahnoperationen

Haus- u. Hofhund

Pfeffer- und Salzhäuser, vorzügl. Rattenfänger, kräftig gebaut, äußerst wachsam und treu. 2 1/2 jährig, samt Stall billig zu verkaufen. 2.2

Näh. Parkstr. 11, 1. St.

Einfahrtstor,

neue Eisen und Herde mit Rohr unter dem Einfahrtspreis zu verkaufen. B22145 Brahmstr. 3, 3. St.

2.2
Noch sehr gute, wenig getragene
Ladereifstiel und Stieleleten
stehen zum Verkauf hier.
Rudwig-Wilhelmstr. 21, 4. Stod.

Stellenvermittlung, kostenfrei. Prinziale u. Mitglieder, durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellengebiet u. Angebote stets in großer Anzahl. Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkerstr. 6. Fernspr. 1515. 1022a

Trauer-Hüte
größte Auswahl
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

Karl Eberhardt
Beratender Ingenieur für
Elektrotechnik und Maschinenbau
Karlsruhe i. B. Telephon 1734

Darlehen von 600 Mark
gekauft gegen Lebensversicherungsaufnahme. Df. unt. 5142a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Geld-Darlehen (eb. Höhe, a. ohn. Bürg., 4-5%), an jed. auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., auch Rentenabz. d. Löhnd., Berlin-Schbg., Sebanstr. 13. Müch. 1000a

50
Suche für sofort tätige Agenten
W. Pötters, Barmen
I. Brillant-Metall-Firmen- und Tuchfabrik.

Eine Anstel entfallen. Erlennungszeichen trummtes Fischen. Abzugeben gegen Belohnung. B22236 Körnerstr. 26, 3. Stod.

Angelaufen brauner Dackel (Hühner). Abzugeben gegen Einrückungsgeb. u. Futtergeb. B22214.2.1 Jähringerstr. 1, 2. St.

Für einen fünfjährigen, gesunden Knaben wird ein Spielkamerad
auf einige Stunden des Tages gesucht. B22161 Westendstr. 58, part.

Vertretung.
Chemische Fabrik, welche als Spez. wasserlös. Oele, u. a. auch Bohrlöse und Dichtungsmaterialien für Hochdr. u. überh. Dampf fabriziert, sucht einen

Vertreter
für Karlsruhe.
Kundschaft vorhanden. Nur Herren, welche nachweisbar über Beziehungen zur Industrie verfügen, wollen Offerte unter Angabe von Referenzen unter J. B. 7307 durch Rudolf Mosse, Karlsruhe ein-senden. 5147a

Eine Bäckerei
verbunden mit Speisehandl., in guter Lage der Stadt Gernsbach ist wegen Kränklichkeit des Besitzers, sofort preiswert zu verkaufen. 5115a.3.1

Nähere Auskunft erteilt
Ferd. Gasteiger,
Eigenschaftsagent Gernsbach.

Pferd B22212
zu verkaufen. Dorfstr. 9.

Fahrrad,
gut erhalt., ist billig zu verkaufen. Georg-Friedrichstr. 22, III. B22211

Fahrrad,
sehr gut erhalten, unter 2 die Wahl, billig zu verkaufen. B22120

Adnerstr. 19, part.

Fahrrad,
1a Marke, bereits neu, für nur 60 Mt. zu verkaufen. B22265

Weberstr. 13, part.

Fahrrad,
prima erh., spottbillig zu verkaufen. B22257 Gottesauerstr. 14, part. r.

Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mt. zu verkaufen. B22268

Douglasstr. 30, part.

Unsichtliche,
großer, neuer für nur 21 Mt. zu verkaufen. B22267

Douglasstr. 30, part.



Futter-Streu-Düngemittel
aller Art empfiehlt
H. Kowmann,
Koblenzstr. 20,
Karlsruhe.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weiße Wäsche

Erwerb u. gute Existenz wird Damen u. Herren mit mässigen Barmitteln nachgewiesen. Anfragen mit Angabe bisherigen Berufes u. Chiffre C. 15 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8. 4492a

Junge Frau sucht im Wachen, Putzen und Parquetbodenreinigen Arbeit. Birtel 14, IV. B22168

Guter, polierter Bettst. u. Matratze, Koppkissen, 1 Nachtischst. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B22228 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Altrenommiertes Gasthaus
mit Realrecht an erster Lage eines oberbadien. sehr verkehrsreichen Bahnhofs (Bahnhofstr.) wegl. Aufgabe des Wirtschaftsbetriebes zu verkaufen.
Jährl. Bierverbrauch nachweisbar 500 Hektol., Wein 45-50 Hektol., Spirituosen 1000 Liter. Zur Übernahme erforderlich inf. 20 kompl. Fremdenbetten, sämtlich Vorarbeiten an Wein, Spirituosen, Fassungen u. sehr reichhaltige Wirtschaftsbetriebsinventar 12-15 000 M.
Kostenfreie Auskunft erteilt
H. Mutter, Biegenstr. 10, 5009a Tübingen (Metzgau).

Für jeden Betrieb
geeignet, habe ich in einer Umkleekabine bei Freiburg ein
Privathaus,
6 Zimmer, 2 Manfäden, kleine Dekonomiegebäude, Stall, Hof, 1100 qm großen, prachtvoll angelegten Garten zu verkaufen. Preis Mt. 20 000.— 4861a
Kostenlose Auskunft durch
Heinrich Schick,
Freiburg i. B., Gartenstr. 9.

Für jeden Handwerker,
auch für
Zahnärzte, Privatere.
geeignetes Anwesen ist in Freiburg billig, für Mt. 15 000, feil. Das Objekt liegt in bester Geschäftslage am Marktplatz.
Näheres durch 4863a.3.2
Heinrich Schick,
Freiburg i. B.,
Gartenstr. 9.

Motor-Bad,
großartiger Bergsteiger, 3 FS., billig zu verkaufen. Näh. Herrenstr. 22, 1 Treppe, Karlsruhe, bei Heck. B22211

Vollständige Einrichtung
für Kaffee- und Weinhandlungsbetrieb weg Geschäftsaufgabe krankheitswegen sofort billig u. zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Große gute (Privat-)Kundschaft kann mit übernommen werden. Käufer hat daher zugleich eine vorzügl. Existenz mit sehr gut. Einfom.
Offert. unt. Nr. B22129 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 Paar sehr schöne, zweijährige
Zucht-Schauen
(Sohn jetzt in halber Pracht) zu Mt. 35.— zu verkaufen in 5180a
Kurhans Hundee (B. Wäpferl.)
neu, mit Freilauf u. Rückfahrad, trittbrems, keine Kurzmachine, für 115 Mt. zu verkaufen. B22258
Schuerstr. 5, 3. St.

A. H. Rothschild
 Telephon 1556, Karlsruhe, Kaiserstr. 167

liefert in
 solider
 Ausführung
 billigst

Wäsche • Betten • Ausstattungen.

Bezirks-Sparkasse Heiligenberg.
 Vermögensstand pro 31. Dezember 1906.

Vermögen			Schulden			
D.-B.	M.	S.	D.-B.	M.	S.	
1	Verwaltungsgebäude und Garten	18 080	—	1	Guthaben der Einleger	10 781 064
2	Sonstige Gebäude, Grundstücke und Waldungen	80 153	58	2	Ausgabe-Rückstände	36 86
3	Darlehen auf 1. Hypothek	8 977 742	30			
4	Staats-, Städtepapiere u. Pfandbriefe (Anlauf M. 1 136 537.67 S)	1 084 952	07			
5	Liegenschaftskaufschillinge	388 922	77			
6	Darlehen an Gemeinden, Genossenschaften, Stiftungen etc.	536 515	94			
7	Darlehen auf Schuldschein mit Bürgschaft	165 477	—			
8	Konto-Korrentguthaben bei Banken	9 071	—			
9	Einnahme-Rückstände pr. 1. Januar 1907	99 268	05			
10	Inventarwert	2 000	—			
11	Stückzinsen der Aktivkapitalien	35 980	—			
12	Raffenvorrat am 1. Januar 1907	89 752	73			
	Summa:	11 487 915	44		Summa:	10 781 101

Vergleichung:

Das Vermögen beträgt pr. 1. Januar 1907 M. 11 487 915.44 S
 Die Schulden betragen pr. 1. Januar 1907 M. 10 781 101.82 S

Reinvermögen M. 706 813.62 S

Am 1. Januar 1906 betrug dasselbe M. 716 975.16

Hievon ab: 1) Pro 1906 verteilte Ueber-
 schüsse früherer Jahre M. 28 519.82

2) Kursrückgang der Wert-
 papiere pro 1906 M. 26 911.65 M. 55 431.47 M. 661 548.69

Reingewinn pro 1906 M. 45 269.93

Berechnung des Reservefonds:

Der Reservefond beträgt am 1. Januar 1906 M. 644 474.38

Hievon ab: Kursrückgang der Wertpapiere im
 Jahre 1906 M. 26 911.65

Stand am 1. Januar 1906 M. 617 562.73

Nach § 15 des Spark.-Gef. hat derselbe zu betragen
 5% des Einlageguthabens d. i. M. 10 781 064.86 = M. 539 053.24

Betrag über die gesetzliche Höhe M. 78 509.49

Hierunter Spezial-Reserve für Kursverluste M. 12 963.65

Einleger:

Stand am 1. Januar 1906 3889

Neuzugang pro 1906 347

Abgang pro 1906 277

Stand am 1. Januar 1907 3952

Einlagezinsfuß pro 1906 = 3,6%

(Som 1. April 1907 an = 3 1/2 %)

Heiligenberg, den 7. Juni 1907.

Der Verwaltungsrat:

Martin.

Die Berechnung:

Wäfflin.

Neue Kurse! Tages- und
 Abend-Kurse!

Gewissenhafter Unterricht
 in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen
 für Herren und Damen
 wie einf., dopp., amerik.

Buchführung

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre

Schönschreiben

(die schlechteste Schrift wird verbessert)

Rundschrift

Stenographie und Maschinenschreiben

(4 Kurse 10-15 Mk.)

Deutsch., französ., englisch.

Sprach-Unterricht.

Eintritt zu einzelnen Kursen jederzeit.

Vollständige Ausbildung für den kaufm. Bernf.

Kostenlose Stellenvermittlung. Auswärtige erhalten

durch meine Vermittlung Schülerkarten. Aus-

fährliche Auskunft u. Prospekt gratis durch die

Handelslehranstalt u. **„Mercur“**

Töchterhandelsschule

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113

Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).

Leiter: P. Glässer. 9503

Am 1. Juli

8568 beginnen

grössere Kurse.

Unterrichtszeit

von

früh 8 Uhr bis

abends 10 Uhr.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Gericht: Hochbau Tiefbau. Direktor: 2. Doermann

Stifter: 4. April. Wirtmer. 14. Okt. Berufungsanstalt. Reifeprüfung

Norddeutscher Lloyd.

Ingenieur-Laufbahn.

Die Aufnahme und Ausbildung der Bewerber für den

höheren Maschinisten- (Ingenieur-) Dienst auf

unseren grossen Post- u. Passagierdampfern

erfolgt nach besonderen von uns erlassenen Vorschriften.

Bis auf weiteres werden halbjährlich am 15. April und am

15. Oktober jeden Jahres je 20 Bewerber für den Maschinisten-

dienst aufgenommen.

Bewerber, welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet

haben und sich bis zum Einstellungstermin im Besitz der

Berechtigung z. Dienst als Einjährig-Freiwillige

befinden, haben ihre Anmeldung für den Eintritt am 15. Ok-

tober 1907 bis zum 1. August d. J. bei dem Centralbureau

des Norddeutschen Lloyd, Bremen einzureichen.

Die Vorschriften für die Aufnahme und Ausbildung der

Seemaschinisten sind von dem Centralbureau des Norddeut-

schen Lloyd kostenfrei zu erhalten. 5153a

Bremen, im Juni 1907.

Der Vorstand.

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6,

bei der Kaiserstrasse.

Morgen Sonntag, den 16. Juni 1907:

Souper à Mk. 1.50

Felchen, blau, mit holländischer Sauce.

Rehraten, garniert.

Erdbeeren mit Schlagrahm.

B22945

Wozu Höflichkeit einladet

E. Buscher.

Eheringe

Hochzeits- u. Verlobungs-Geschenke

in Pforzheimer Goldwaren

erner

Bestecksachen jeder Art

zu billigsten Preisen.

Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Biedermeier Schaum

— Hausmarke — 9513

Reinsten deutscher Schaumwein

per 1/2 Fl. M. 2.80, 1/2 Fl. M. 1.70, 1/2 Fl. M. 1.—

empfiehlt

Herm. Munding,

110 Kaiserstrasse 110.

Musizierendes
 Singendes
 Sprechendes
 Platteninstrument

ALTON-OPERA

QUECKE
 ZAHNUNG

Otto Jacob, sen.
 Berlin 43 Ad

Interessante Kataloge
 gratis.

Für Möbelhandlungen

Suche ich in Karlsruhe Abnehmer
 meiner einfachen, billigen, eigenen
 Diplomatenscheibliche
 mit und ohne Kolladenverschluss.
 Nachweisbar sehr gut verträglich.

H. Bührle,
 Neichenbach b. Göttingen,
 Wittg. 4998a, 2, 2

SANAS-Geschirre

sind die besten.

Nur in SANAS noch
 Backe, brau' & Koch!

Wortmarke „SANAS“ eingetragelt
 Garantie für jedes Stück!
 Verkauf durch Geschäfte der Hans-,
 Küchengeräth- und Eisenbranche.

Umzugshalber verk. ich:

Chaiselongues von 25 Mark an,
 Divans von 30 Mark an, noch
 etwa 20 verschiedene Muster auf
 Lager. **J. Griesbaum,** Ludwig-
 Wilhelmstrasse 16. B22232, 2, 1

Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen

MARSEILLE - GENUA
NEAPEL - PIRÄUS
SMYRNA - KONSTANTINOPEL
ODESSA - NICOLAJEFF - BATUM und zurück

In allen Häfen genossener Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Unterbrechung der Reisen gestattet.
 Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an

Norddeutscher Lloyd, Bremen
 oder dessen Agenturen.

In Karlsruhe (Baden) **F. Kern,** Karl-Friedrichstrasse 22.

Landbutter,
 Schwarzwälder, so lange
 Vorrat, per Pfd. 1 Mk., bei
 5 Pfd. à 96 Pfg.

Ggypt. Zwiebeln
 per Pfd. 9 Pfg.

Malta-Kartoffeln
 per Pfd. 14 Pfg.

Florentiner Kartoffeln,
 3 Pfd. 25 Pfg.

Emil Bucherer,
 Bähringerstr. 21. Durlacherstr. 56,
 Durlacher Allee 50, Gerwigstr. 10,
 Götthstr. 55. Telephon 392.

**Mehl- und
 Landesproduktengeschäft,**

en gros und en détail
 mit treuer alter Kundenschaft in einer
 verkehrsreichen Amststadt Badens, ist
 wegen Todesfall unter sehr günstigen
 Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Liegenschaftsagenturen
H. Kuhn, Karlsruhe,
 B22055 Steinstrasse 11. 5, 2

Sengras, 2 Morgen, zu
 Ruppurr, Kleifstrasse 10. B22233

**Amerik Brillant
 Glanz-Stärke**
 mit Schutzmarke

Globus
 giebt die
 schönste Plättwäsche

Ladeneinrichtung
 gut erhalten, für Kolonial-, Delika-
 tessens- oder Drogegeschäft, gerät u.
 billig zu verkaufen.
 Näheres unter Nr. 9504 in der
 Expedition d. „Badischen Presse“. 2, 1

Zu verkaufen!
 Ein bereits neuer Einspanner-
 Bauernwagen mit Heuleitern ist
 billig abzugeben bei **Wihl. Nagel,**
 Landwirt in Hochstetten. 5141a

Kanarienvogel,
 sehr fleißige, auch als Vorsänger,
 billig abzugeben. **Ph. Kraft,**
 Ruppurrerstr. 82, Versand nach ausm.

**Pensionierten
 Beamten**

aller Klassen bietet ein vornehm
 angelegtes aktuelles Unternehmen
 allerorten bequemen 5135a

hohen Verdienst!

lediglich durch Wirken in Be-
 kanntmachungen. — Keine Ver-
 sicherungssache! Stabes-
 angelegenheit! — Gefl. Angebote
 unter „D. N. 1907“, Berlin
 SW. 48, post ag., erbeten.

Geübte Friseurin
 empfiehlt sich bei Hochzeiten u. und
 nimmt auch einige Damen i. Abon-
 nement an. B22201, 2, 1

**Haasenstein & Vogler
 A.G.**

Karlsruhe Kaiserstr. 160. I.
 Beste Annoncen-Expedition.
 Ein Kapital von
ca. 15-20 000 Mk.

zur Ablösung eines stillen
 Teilhabers wird von solid
 fundierter aufstehender Ma-
 schinenfabrik in Süddeutschland
 gesucht. Kapital kann sicher
 gestellt werden. Auch wäre
 spätere aktive Beteiligung
 nicht ausgeschlossen. Offert.
 unter W. 217 an **Haasen-
 stein & Vogler, A.G.,**
 Karlsruhe erbeten. 9301, 3, 2

Künstl. Blumen, Blätter und **W. Elms Nachf.**
 Bestandteile Adlerstr. 7.

nach nicht geübert habe. Salo hätte anmerken lassen vorgetragenen Gründen, die für die Definitivität der Konferenz sprechen, zu, sagte aber, daß er keine persönliche Meinung äußern könne.

Der Verhandlung der Vereinigungsfrage wird im Saal mit vielen Glückwünschen empfangen. Der japanische Gesandte Herr Salo meinte, die japanischen Delegierten würden bei Verhandlungen über die Vereinigungsfrage als Zuhörer betrautet und wenn irgend etwas Praktisches beschlossen werde, diesen selbst auf keine Verbindlichkeit festzulegen. Im allgemeinen habe ich den Eindruck bekommen, daß bei den vorliegenden umfangreichen Material der Verhandlungen geteilte Verantwortungsfrage überhandt noch einigemmaßen ernsthaft zu behandeln. Ziel bemerkt wird, daß England bis heute noch nicht inoffizielle war, eine Formel für seine Vereinigungsbestimmungen anzustellen.

Über die Streitbewerke der Konferenz sagte noch Kommandant Sperry: Es wird für jedes Gebiet eine Kommission, im ganzen etwa vier, ernannt werden, von denen jede ihre Unterkommissionen hat. In diesen Unterkommissionen werden alle Angelegenheiten behandelt werden. Gleitungen werden drei stattfinden. Da alle Beschlüsse einstimmig gefaßt werden müssen, so wird es nötig sein, daß ein Beschluß über die Zulassung der Karte an den Verhandlungen mit Einstimmigkeit angenommen wird, da es sonst sein könnte, daß die gegen die Definitivität stimmenden Staaten sich von der Konferenz zurückziehen.



Militär.

e. L. Reimann und Ehrenheim. Die Wärfte der Gebirgskriegsartillerie zu den Truppenübungsplätzen und zurück folgen von jetzt an fort und werden durch Gebirgskriegssport ersetzt, wenn zur Errichtung des Truppenübungsplatzes mehr als zwei Tagemärsche erforderlich sind. Diese Maßregel hängt zusammen mit der Errichtung der Gebirgskriegsartillerie-Einheiten der 1. Armee. Die Errichtung der Gebirgskriegsartillerie-Einheiten der 1. Armee wird voraussichtlich im nächsten Jahre auf 120 Mann für den Stab und 200 Mann für die Batterien veranschlagt werden. Die Gebirgskriegsartillerie-Einheiten der 1. Armee werden voraussichtlich im nächsten Jahre auf 120 Mann für den Stab und 200 Mann für die Batterien veranschlagt werden.



Gen. Leg. Rat Dr. Kriege
Deutschland



Gen. Justizrat Prof. Dr. Zorn
Deutschland



Konteradmiral Siegel
Deutschland



Gesandter Dr. G. Carlin
Schweiz



Fhr. von Machio
Österr.-Ungarn



Generalmajor v. Gündell
Deutschland

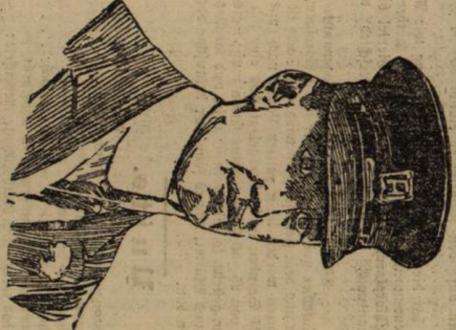


Fhr. Marschall von Bieberstein
Deutschland
Botschafter

Streitkräfte zur zweiten Phase der Friedenskonferenz.

getrennt, deren alle ganz ungenügend. Die größte Bedeutung haben für die zweite Phase der Friedenskonferenz die Streitkräfte der verschiedenen Nationen. Die Streitkräfte der verschiedenen Nationen werden voraussichtlich im nächsten Jahre auf 120 Mann für den Stab und 200 Mann für die Batterien veranschlagt werden.

Stimmungen für einen Brief an die Regierungskräfte. Man antw. über. Er fragte und der Frage wurde in allen Stimmungen bis zum Ende nicht. Ein zweiter einseitiger Brief sollte bestellte Gesandtschaften hinunter kommen. Die Gesandtschaft mußte die drei Grundsätze der Verhandlungsunterstützung überreichen. Man mußte sich dem anschließen.



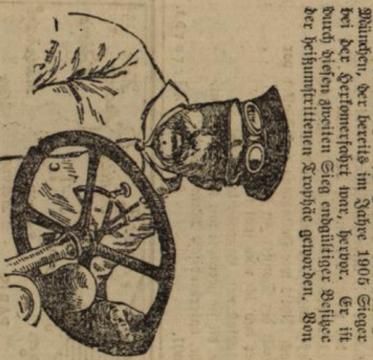
Major Sabenberg.

Die Fortsetzung der Verhandlungen ist nun beendet. Die Verhandlungen sind glücklich zur Beilegung. Als erster Sprecher trat Major Sabenberg auf. Er sprach über die Verhandlungen und die Fortsetzung der Verhandlungen. Er sprach über die Verhandlungen und die Fortsetzung der Verhandlungen.

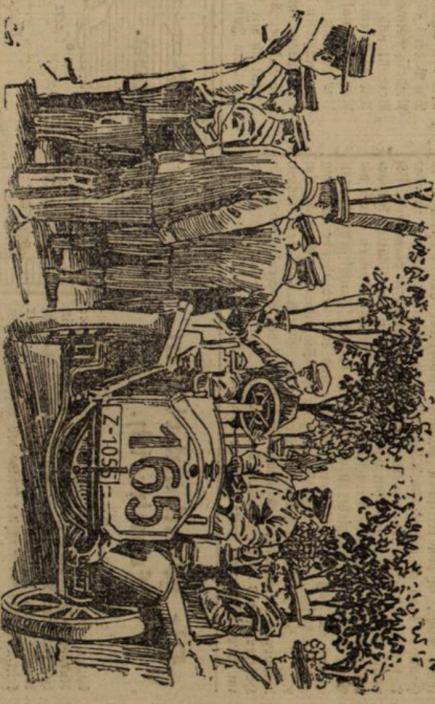


Zur Berthomer-Romherten.

1) Großherzog von Hessen
2) Prinz Heinrich von Preussen



Getriebe.



Getriebe und Maschinen der Dreifach- und Vierfachmaschinen.

Man 101 gezeichneten Maschinen sind 130 am Ziel. Die Maschinen sind in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe besteht aus den Maschinen für die Dampfmaschinen. Die zweite Gruppe besteht aus den Maschinen für die Wasserkraftmaschinen. Die dritte Gruppe besteht aus den Maschinen für die Elektromotoren.

Die Dreifach- und Vierfachmaschinen sind in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe besteht aus den Maschinen für die Dampfmaschinen. Die zweite Gruppe besteht aus den Maschinen für die Wasserkraftmaschinen. Die dritte Gruppe besteht aus den Maschinen für die Elektromotoren.

Fischzucht und Zuchtverfahren der Dreifach- und Vierfachmaschinen.

Die Fischzucht und Zuchtverfahren der Dreifach- und Vierfachmaschinen sind in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe besteht aus den Verfahren für die Fischzucht. Die zweite Gruppe besteht aus den Verfahren für die Zuchtverfahren. Die dritte Gruppe besteht aus den Verfahren für die Fischzucht und Zuchtverfahren.

Die Fischzucht und Zuchtverfahren der Dreifach- und Vierfachmaschinen sind in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe besteht aus den Verfahren für die Fischzucht. Die zweite Gruppe besteht aus den Verfahren für die Zuchtverfahren. Die dritte Gruppe besteht aus den Verfahren für die Fischzucht und Zuchtverfahren.

Kofferhaus Kronenstrasse 51

empfehlen
grosstes Lager
in:

Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffs-koffer, Reisekörben, oval und eckig, Handkoffer, Reisehandtaschen, Ledertaschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Leibrenten
und
Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 1838 gegr. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.
Oeffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung.
Fortgesetzter Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.
Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: **Goswin Metz** in Karlsruhe, Eisenlohrstrasse 19. 922a.4.2

Photographie!
Olga Klinkowström
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243
nächst dem Kaiserplatz.
Spezialität: Kinder-Aufnahmen.
Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Geöffnet Sonntags von 9-5, Wochentags von 8-7 Uhr.
Telephon 2420. 7063.26.10

D. Reis,
Kronenstrasse 37/39.
Komplette Wohnungseinrichtungen
sowie **Einzelmöbel**
6480 in jeder Holz- und Stilart, 26.17
von einfachster bis reichster Ausführung.
Uebernahme jeder Anfertigung nach
gegebenen Zeichnungen.
Kataloge gerne zu Diensten.

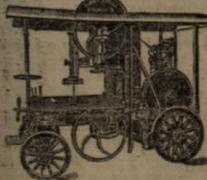
RIPOLIN
GEBRAUCHSFERTIGE ANSTRICHFARBE
FÜR HOLZ METALL ZEMENT
ETC.
ACTIENGESellschaft „LE RIPOLIN“
AMSTERDAM-PARIS
LONDON



Benoid
Licht
CAPSULEN

Gaserzeugungs-Apparate
sind die vollkommensten!
Überall aufstellbar. 50 Kerzen Leucht-
Absolut gefahrlos, kraft nur ca. 1 Pfg.
Kein Acetylen. pro Stunde
Für Koch- u. Heizzwecke gleich rationell.
Billigste und schönste Beleuchtung.
Über 1000 Anlagen im Betrieb.
Vorzügl. geeignet für einzelne Gebäude,
wie Villen, Hotels, Fabriken etc., wie auch
für ganze Gemeinden und Städte als
Zentralbeleuchtung. — Kostenvor-
schläge, Prospekte etc. gratis durch
STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850
MÜNCHEN: Ziehländstr. 45, Teleph. 6475

Bestellzeit für Jahr 1907. Früh
RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a*
Erste und bestrenommierte Fabrik
der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
mit Motorbetrieb zum
Brennholz sägen und spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen u. s. w.
Sichere Existenz; über 200 Maschi-
nen im Betrieb; Beste Re-
ferenzen. Prospekt gratis.
Doppelte Fabrgeschwindigkeit.



Gottesdienste.
Sonntag den 16. Juni.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr
Militäroberpf. Schloemann
10 Uhr: Hr. Stadtpf. Rapp.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr
Stadtpfarrer Schmarz.
Kleine Kirche.
1/2 10 Uhr Hr. Stadtpf. Schwarza
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr
Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtpf. Maurer.
Schloßkirche.
10 Uhr Hr. Hofdiakon Kasper.
Johanneskirche.
Einweihung des Gemeindehauses
der Südstadt.
10 Uhr Festgottesdienst: Herr
Pfarrer Ziegler aus Nottulden.
1/2 12 Uhr Beicht in Gemeinde-
haus (nur geladene Gäste haben
 Zutritt).
Von nachmittags 2 Uhr an: Be-
sichtigung des Gemeindehauses.
Christuskirche.
8 Uhr: Herr Stadtpf. Demuth.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr.
Stadtpfarrer Rohde.
Karl-Wilhelm-Schule.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst für
Knaben: Hr. Stadtpf. Weid-
meier.
Gartenstraße 22.
1/2 10 Uhr Herr Stadtpf. Maurer.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr
Stadtpfarrer Rapp.
Grabskapelle.
6 Uhr: Herr Hofdiakon Kasper.
Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Kasper.
Abends 1/2 8 Uhr: Hr. Pf. Kasper.
Kvangel. Kapelle des Rabattenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Na-
dettenshauspfarrer Schmidt.
Karl-Friedrich-Gebäudekirche.
(Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst Herr Defan
Ebert.
1/2 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr
Defan Ebert.
Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim
9 Uhr: Herr Oberkirchenratsekretär
Ebert, daran anschließend
Christenlehre.
Wohngottesdienste.
Donnerstag den 20. Juni 1907:
8 Uhr abends Kleine Kirche: Hr.
Stadtpf. Schwarz.
8 Uhr abends Johanneskirche: Hr.
Stadtpf. Hindenlang.
8 Uhr abds. Karl-Wilhelm-Schule:
Herr Stadtpfarrer Weid-
meier.
Evangelische Stadtmiffion.
Vereinshaus Adlerstraße 23.
1/2 12 Uhr Sonntagsschule im Ver-
einshaus: Hr. Stadtmiff. Lieber.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der
Johanneskirche: Herr Inspektor
Diemer.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst in der
Diakonissenhauskapelle: Herr
Hilfsgeistl. Sipler.
1/2 3 Uhr Jungfrauenverein Erb-
prinzenstraße 12.
4 Uhr Jungfrauenverein Adlerstr.
6 Uhr Abendgottesdienst: Herr
Inspektor Diemer.
Dienstag abends 8 Uhr Bibelstunde,
Auguststraße 3: Herr Sekretär
Kasper.
Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde
im Vereinshaus: Herr Stadt-
missionar Lieber.
Christlicher Verein junger Männer.
Kreuzstraße 23.
Sonntag abends 1/2 9 Uhr Beant-
wortung der Fragen.
Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr
Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr:
Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 8 Uhr: Chri-
stliche Bädervereinigung.
Die Räumlichkeiten des Chri-
stlichen Vereins junger Männer sind
jeden Abend von 8 Uhr an, Son-
ntagen von 2 Uhr an für jedermann
geöffnet.
Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Vorm. 1/2 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag
Herr Oberlehrer Schäfer.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 1/2 9 Uhr Vortrag des Herrn
Inspektor Pfarrer Böhme r e
„Leben wollen und Sterben
wollen.“
Dienstag abends 1/2 9 Uhr Bibelbe-
sprechung im Männer- u. Jüng-
lingsverein.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr allg. Ver-
sammlung: Herr Insp. Pfarrer
Böhme r e.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr allgem.
Versammlung, Durlacherstr. 32:
Herr Stadtmissionar Kies.
Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Ge-
sangstunde (Männerchor).
Samstag abds. 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.
Evangelisch-lutherische Gemeinde.
alte Friedrichskapelle, Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr Herr Pfarrer
Schamm.
Apostolische Gemeinde, Garten-
straße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche (St. Stephan).
1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/2 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit
Predigt: Herr Divisionspfarrer
Sander.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit
Hochamt und Predigt.
1/2 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
1/2 3 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
8 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Seg-
nung, hierauf die 3. Marius-Andacht.
Bernhardskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr hl. Messe mit Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Amt.
11 Uhr Schülergottesdienst.
2 Uhr Christenlehre für Knaben.
1/2 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1/2 12 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
1/2 3 Uhr Vesper.
3 Uhr Andacht für den christl.
Mütterverein.
St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
11 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Vinzenzstabelle.
1/2 7 Uhr Austeilung der hl. Komm.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.
Kath. Kapelle des Rabattenhauses.
Freitag 7 Uhr Gottesdienst: Hr. Divi-
sionspfarrer Sander.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Aust. d. hl. Kom.
1/2 8 Uhr deutsche Singmesse mit 2.
Generalomn. der Kongregation.
1/2 10 Uhr Hauptgottesd. mit Pred.
1/2 2 Uhr Vesper mit 2. Marius-And.
1/2 4 Uhr Jungfrauen-Kongregation
mit Predigt.
Stadtteil Mühlburg (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt
Bei allen Gottesdiensten findet eine
Kollekte statt für das goldene
Priester-Jubiläum des Papstes
Pius X.
Vereinsversammlungen.
Jugendverein der Mittelstadt: Aus-
flug nach Moosbrunn, Abmarsch
4 Uhr morgens vom Albtalbahnh.
hof aus. Proviant ist unbedingt
notwendig.
Kathol. Männerverein „St. Ste-
phan“: Familienausflug nach
dem Holzbad. Abfahrt Al-
btalbahn nachm. 1.40 Uhr nach
Marzell.
3 Uhr: Kath. Arbeiterverein: Wald-
fest im Cardinalwald hinter der
Grenadierlajerne.
4 Uhr: Kat. Dienftbotenverein Ver-
sammlung im St. Josephshaus.
4 Uhr Versammlung des Dienft-
botenvereins im St. Annahaus.
4 Uhr: Jugendvereingung im St.
Josephshaus.
1/2 9 Uhr: Kath. Gesellenverein.
Donnerstag den 20. Juni:
9 Uhr: Kath. Leseverein: Vereins-
abend im Palmengarten.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Aufführungskirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer
Boderstein.
Friedenskirche der Methodisten.
Gemeinde (Karlstraße 40b).
Vormittags 1/2 10 Uhr im Eintracht-
saal, Karl-Friedrichstraße 30:
Predigt von Bischof Dr. W.
Hurt.
11 Uhr Kindergottesdienst im Ein-
trachtssaal.
Nachmittags 3 Uhr Gesang-Gottes-
dienst.
Abends 1/2 9 Uhr Zeugnis-Gottes-
dienst.
Montag abends 1/2 9 Uhr Schluß-
Gottesdienst der Konferenz.
Herr Prediger S. Kiefer.
**Biondikirche der Evang. Gemein-
schaft (Weiertheimer Allee 4).**
Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Prediger Grün.

Für die Hälfte!
unserer Katalogpreise
liefern wir Ihnen jetzt
unsere weltberühmten
Merkur-Fahrräder
und Zubehörteile.
Fordern Sie gratis und
franko unsern neue-
sten Preis-Katalog,
derselbe bietet Ihnen
unerreichte Vorteile
3 Jahre Garantie!
Mercur-Fahrrad-Industrie
Stettin. 67
Ein fast neuer, eleg. Kinderwagen
zu verkaufen. B22165
Durlacherstr. 49, Stb. II.



Carl Philippson
Telephon 2164. — Erbprinzenstr. 28.
Beste Bezugsquelle für sämtliche Schneiderartikel.
Niederlage der 9884.2.2
Rivels Regulier-Bügeleisen
bestes Kohleneisen der Gegenwart
zu Original-Fabrikpreisen.

Torpedo
die beste
und begehrteste
**Freilaufnabe
der Welt**



Peterstaler Hirschquelle
bestes Tafel- und Gesundheitswasser
— mehrfach prämiert — 4583a.10.5
aus den Mineralbrunnen des
Alb. Hoferer, Peterstal, Schwarzwald.
Lieferung prompt u. billigst durch Generalvertreter
Fr. Ph. Mehl, Karlsruhe,
Telephon 7339 — Scheffelstr. 64.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
Marke Schwan
ist
billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

**KAFFEE
TEE**
Zuntz
Nur Original-Packung d. F. ZUNTZ sel. Wwe.
ERSTKLASSIGE-BESTANERKANNTE-PRODUKTE DER BRAN-
FEINSTE MISCHUNGEN.....BILLIGSTE PREISE-
Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Nierenleidende
Blutarme
Fettigkeitsige
Gichtleidende
u. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen
Drankentweine „Renibus“
Marke geleglich geschützt. 8081a.52.88
Erdhüllig: In den Apotheken und Drogerien;
in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fibellius-Drogerie“.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pflch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
breiter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf. Basel.
Station Lahr/Dinglingen.

Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwälder mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen bei billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchter- u. Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W. Auskunft durch das **Bürgermeisteramt**. 5146a.12.1

Höhenluftkurort u. Soolbad Rottweil



640 m ü. M. im Würt. Schwarzwald 640 m ü. M. an der Linie Stuttgart-Immendingen-Singen-Schaffhausen-Zürich. Interessante, prächtig gelegene, althistorische Stadt. Wasserleitung, Kanalisation, Höhere Schulen. Zahlreiche Allotümer. Neckar-Schwimmbad, Sool- und Mineralbäder. Kasse - Evang. Kirche. Synagoge. 9 Aerzte. Schöne Spaziergänge. Gelageheit zu lohnenden Ausflügen. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt bei mässigen Preisen. In nächster Nähe die Egl. Saline Wilhelmshall. Prospekt u. nähere Auskunft durch den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs. 4122a.3.1

Mühle Geroldsau
45 Min. von Baden-Baden
direkt am Walde gelegen,
Schönster Ausflugsort. - Ange-
nehmster Sommeraufenthalt.
4.1. Telefon 547. 4938a

Luftkurort Obertal
600 m ü. d. M. Stat. Vöhrsbrenn, D.-M. Freudenstadt.
Prächtige Lage, schöner Hochwald ans Haus anstehend. **Beste Stützpunkt** für Ausflüge nach Wildsee, Nußstein, Mümmelsee, **Ruebis, Santenbachfälle, Allerheiligen** u. i. v. Freundschaftige Luftige Zimmer, Bäder, Equipagen, Posthalterei, Telefon im Hause. Eigene Forellenfischerei. Bescheidene Preise. Prospekt. 4085. a. 3. Bei anerkannt vorzügl. Verpflegung hält sich bestens empfohlen **E. Finkbeiner zum Adler**.

825 m über M. **Thüringer Wald.**
Berühmtester Höhenkurort
Mit al- u. Norddeutschland.
Frequenz 1906: 827 Kurgäste.
Besuch Touristenverband III.
Prosp. d. d. Fremd.-Komitee.

10.3 **Dr. V. Stammers** 8189a
Bad Brunthal
510 m h. g. D. g. Jahr geöffnet. 2 Aerzte.
Modern einger.
Sanatorium
mit phys.-diätet.
Verfahren.

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort, 900 m ü. M.
Gasthaus z. Sternen, M. Glatz.
Wohnung der **Höllentalbahn** mit den zwei großartigen Brücken. **Auenansicht** von Kappel Höhe sowie vom Hause aus und Hochfirmiturm. **Schluchten** u. Felsen in dem wildromantisch gelegenen **Butach- u. Haslachthal**. **Mittelpunkt** für Spaziergänge nach **Langfisch, Saig, Titisee** und **Freudenweiler**. **Tannenwälder** 5 Min. v. Hause. **Bäder** i. Hause. **Fig.-Fuhrwerk**. 5149a.1

Bad Mergentheim
Württemberg. Eisenbahnlinie: Würzburg-Landau-Crailsheim-Ulm. **Saison Mai-Okt.** Modernes Badehaus, grosse, schattige Parkanlagen, schöne Ausflüge und reizende Waldspaziergänge, Tennis, Jagd und Fischerei, Kurmusik, Künstlerkonzerte und sonstige Unterhaltungen. **Wohnungsgelegenheit** im grossen Kurhaus mit Dependancen, in Hotels und Privatwohnungen. - **Die Mergentheimer Karlsquelle** erzielt hervor-
ragende **Heilerfolge** bei **Magen- und Darmkrankheiten**, besonders **chronischer Verstopfung**. Bei **Leberleiden** u. **Gallensteinen**. Bei **Zuckerkrankheit, Fettsucht** u. **Gicht**. Bei **Frauenkrankheiten**, ferner bei **Erkrankungen der Harnwege**. Prospekt durch die **Kur- und Badedirektion**. **Versand** der berühmten **Heilquelle zu Hauskuren**. 5149a.7

für **Nervenleiden** (insb. sexuelle Neurasth.), **Herz-, Stoffwechsel- u. Verdauungskranh.** **Diätetiken**, (Gicht etc.) **Luftbad**. **Mäss. Preis.** **Illustr. Prosp.** grat. u. fr.

Kneipp- und Luftkurort
Wörishofen (Bayern)
Hotel u. Pension „Victoria“
Telephon Nr. 8. 650 m ü. M.
Elektr. Licht. - **Bäder im Hause.** - 70 Zimmer und Salons. -

Solides, gut geführtes Haus in bester Lage, nahe dem Walde, anerkannt beste Küche Wörishofens, freundliche und aufmerksame Bedienung, moderierte Preise. - Prospekte gratis. 5149a.10.1
S. F. Kipfer, Besitzer.

Kuranstalt
Ebenhausen
Isartal b. München. Prächtige Lage. Alpenpanorama. Erstkl. Komfort. Vortreffl. medic. Einricht. Für **Erholungsbedürftige**. **Innere u. Nervenkrankh.** **Phys.-diätet. Behandl.** **Prosp.** auf Wunsch. 4873a.4.2 **Chefarzt: Dr. Wiszwlanski.**

Kranke und Erholungsbedürftige
finden Hilfe und Erholung im **Sanatorium Bad Rosenberg** in **Rehau** an der **Alteiffel**, **Schweiz**. **Vorzügl. Heilerfolge** bei allen **Krankheiten**, besonders **Nervenkrankh.** **Beste Saison** Erfolg in sämtl. Fällen. **Billige Preise.** **Kerzl. Leitung**. 4799. a. 6. **Prospekte u. Heilberichte** frei durch **Direktor Max Pfennig**.

700 Mtr. über Meer
Himmelreich Luftkurort b. Luzern
Reizend schöne, ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf **Stadt, See** und **Gebirge**. **Nabe Tannenwälder**. **Gute Spazierwege**. **Telephon**. **Schöne Fahrtrasse**. **Spezialität: reichhaltige und vorzügliche Verpflegung**. **Pensionspreis** mit **Zimmer** je nach **Auswahl** **Fr. 5.- bis 5.50.** **Nähere Auskunft** und **Prospekte** gratis. 4553a.6.3
X. Haas-Gilli, Bes.

Sanatorium Bergzabern
(Pfalz)
In herrlicher Wald- und Gebirgslage; bei vorzüglichen **Kureinrichtungen** **Behandlung aller Krankheitsformen**. **Schönster Aufenthalt** für **Erholungsbedürftige** und **Gesunde**. **Mässige Pensionspreise**. **Näh. durch Prospekte**. 2840a.25.17
Dr. Bossert.

BAD SCHACHEN
Klimatischer Kurort, See- und Mineralbad mit eisenhaltigen Quellen. Per **Dampfbad** oder **Bahn** 12 Min., zu **Fuss** 30 Min. von **Lindau** im **Bodensee** entfernt. **Inmitten** prächtiger, über zwei Hektar umfassender **Kuranlagen** mit **200 Meter Seefront** und herrlicher **Fernsicht** auf die **Schweizer- und Voralberger Gebirge**. **100 comfortable Zimmer**, **elegante Musik-, Les-, Konversations- und Speisesäle**. **Billard, Kegelbahn, Tennisplatz**. - **20malige Dampferverbindungen** nach allen Richtungen des **Sees**. - **Kahnfahrten**. - **Konzerte** und **Reunionen**. **Volle Pension** samt **Zimmer** **Mk. 4.10 bis Mk. 5.40 p. Tag**. **Bis 1. Juli** **Preismässigung**; **Prospekte** gratis. 4850a.3.2
Robert Schiella, Besitzer.

Nordseebad
Büsum in **Holstein**
Grüner Strand
Damen-Herrn- und Familienbad
(Bahnhst.) **Seefahrten, Boot- und Enten- jagen, Wattenlaufen**. **Prospekte** gratis durch **Badekommission**. 3864 a. 10.1

Luftkurort Ramsen (Pfälzer Wald).
Pension Woerner. 4517a
Nähere Auskunft erteilt **Christian Woerner.**

Badisch Rheinfeld Hotel Soolbad Belle vue.
Herrliche Lage. Blick auf den Rhein, Schwarzwald und Alpen. **Stärkste Sool** Europas. **Vollständig renoviert**. **10 Baderkabinen**. **Kohlensäure Bäder**. **Vagnal-Douche** im Hause. **Grosses schattiges Gartenrestaurant**. **Kinderspielplatz** etc. **Naturheime**. **Münchener** und **Badische Biere** vom **Fass**. **Vorzügliche Küche**. **Volle Pension** von **4.50 M. an**. **Von vielen Fremden** empfohlen. **Bitte Prospekte** verlangen. 3616a.11.14
Ludwig Störle.

BAD NEUENAUH. GRAND HOTEL FLORA
Bestrenommiert. Kur- Etablissement am **Platze für Zucker-, Magen-, Leber-, Gallenstein-, Nieren- etc. Kranke**. - **Zentralheizung**, **Personenaufzug**, **Bäder aller Art**. - **Feinste** und **kurgemässe Küche**. - **Moderner Komfort**. - **Ill. Prospekt** gratis und **franko** durch den **Eigentümer: Franz Schroeder**. 5148a.3.1

Stahl- und Moorbad
Langenschwalbach.
Reinste Eisenquellen. - **Natürliche Kohlensäure-Bäder.** - **Moorbäder.**
Prospekte gratis und **frei** durch die **Kurverwaltung**. 2703.6.6

S^{te} Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.
Hotel d'Espagne.
Luftkurort, **naher Tannenwald**, **Mittelpunkt** vieler **Spaziergänge**. **Quellwasser**, **Bäder**, **elektrisches Licht**. **Mässige Preise**. **Prospekt**. 5143a.15.1
Fr. Stehle (Wadener), **Besitzer.**

Luftkurort Königsfeld.
Station **Peterzell-Königsfeld** **Bad**. **Schwarzwald**, **765 m über d. Meer**. **Reine Luft**, **schöne Tannenwälder**, **bequeme Spazierwege**. 4896a
Penstion Waldeck
in **ruhigster Lage** des **Ortes**. **Mässige Preise**. **Näheres** durch **Prospekt**. **Der Besitzer E. Würstle.**

Sommerraufenthalt.
Auf schön in **Baden** Nähe gelegener **höflich möblierter Pension** mit **sehr guter reichhaltiger Pension** und **hübscher Bedienung** zu **vermieten**. 521594.3.2
Näheres durch **Herrn Dr. Greder**. **Staufen i. B.**, **höflich Böden.**

Sie finden Käufer oder Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger **Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter** u. **Gewerbebetriebe** **rasch und verschwiegen** ohne **Provision**, da kein **Agent**, durch **E. Kommen Nachl.** **Karlsruhe (Baden)** **Hebelstrasse 13. I.**
Verlangen Sie **kostenfreien** Besuch zwecks **Besichtigung** und **Rücksprache**. **Infolge** der, auf **meine Kosten**, in **900** **Zeitung** erscheinenden **Insertate** bin stets mit **ca. 2000** **kapitalkräftigen** **Relevanten** aus **ganz Deutschland** und **Nachbarstaaten** in **Verbindung**, daher **meine enormen Erfolge**, **glänzenden** und **zahlreichen Anerkennungen**. **Altes Unternehmen** mit **eigenen** **Bureau** **Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden)**.

Möbel
aller Art, **kauft** man am **Besten** und **billigsten** bei **Jos. Kirmann, Hebelstr. 4**
Mod. helle Schlafzimmer von **280** **Mark** an. **B17711.10.7**
2 gut **Fahrräder** mit **Freilauf** **erhaltene** **bill. zu ver-** **kaufen.** **B22053.2.2**
Karlstrasse 26, Hths. part.

Stenographie
unterrichtet **brieflich** gegen **mässiges Honorar** die **10252a**
Rheinische Handelslehr-Anstalt, **Heidelberg, 52.24**
Schillerstrasse 33, Hths. rechts.
Rastatter Herdlager!
In **Bad** und **Email**, **in** **verschiedener** **Grösse**. **4.4**
Bei **Barzahlung 10% Rabatt.**
Auch **Teilzahlung** gestattet.

Fahrrad-Reparaturen
jeder Art, **8851***
zuverlässig, **schnell** u. **preiswert.**
Ludwig Karle,
Tel. 1157. **Waldftr. 15.** **Tel. 1157.**
Gebrauchte Fahrräder v. **M. 25** an.

Bau- und Ingenieurbureau
A. Reinger,
Ziegen bei Waldshut.
Stat. Berechnungen. **Projekte** in **Eisenkonstruktionen** jegl. Art und **Berechnungen** u. **Spezialität:** **Übernahme** von **Fabrikbauten** eigener Systeme, sowie **jämtliche** **Arbeiten** in **an-** **4027a** **miertem Beton.** **4.4**

Dans une **4692a.6.6**
Cure Française
du **Jura** on **recoit** des **pensionnaires** **désirant** **apprendre** le **français**. **Air** **vif** et **sain**. **Alt:** **700 m.** **Jardin** et **veger.** **Forêts** à **proximité.**
Adresse: Mr. Quinche, pasteur, Courtelary, Jura **bernois, Suisse.**
Référence: **Fräulein A. Nischwitz, Lehrerin, Durlach, Sophienstr. 4, III.**

Eine sagt der Andern:
Ich **verwende** nur:
MONOPOL-Backpulver
" **MONOPOL-Backpulver**
" **Puddingpulver**
" **Vanillin-Zucker**
Etwas **Besseres** gibt es **nicht!**
Ein **Versuch** **überzeugt!**
Rezepte gratis! **Fabr. H. Steeb, Würzburg,** **Kgl. Bayer. Hoflieferant.**
En **gros** durch **Adolf Speck, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, Camill Weiss, Dampfzuckerwaren-Fabrik, Karlsruhe - Louis Sautter, Zuckerwarenfabrik, Heidelberg.** 4874a

Patentanwalt
Ing. A. Ohnimus
Mannheim
D. I. 7/8 **2041** **22.10** **D. I. 7/8.**

Denkers Pferde-Cakes
bestes **Beifutter**, **1 kg** **erhält** **1 1/2 kg** **Futter**, **billig** **bei** **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.** **9009**

Gioth's Spiegel Seife
die **Beste.**
4870a
Darlehen **erb.** **reelle** **Leute** v. **Selbst-** **geber, ratew. Rück. d.** **Kunstm., Darmstadt, Heben-** **bacherstr. 8. Rück.** **4804a.15.5**

Darlehen **6.5**
gibt **Bankgeschäfte** **schnell**, **von 80 M.** **ab**, **5 M.** **monatl.** **rückzahlbar** **gen.** **Waren- u. Möbelverpfändg.,** **Redu-** **zierung, Bürgschaft, Hypothek, Schul-** **schein, Erbschaft, Wertpap., Lebens-** **versicherung u. dgl. m. v. v. v.** **Viele** **Kunden** **am** **hiesigen** **Platz.** **Offert.** **m. 20** **3** **Rückporto** **u. Nr. B20437** **an** **die** **Exp. der „Bad. Presse“** **erb.**

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie **von** **leistungsfäh.** **ausw.** **Verlängerung** **Damen** **u. Herren-** **hoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** **etc.** **Wasser** **sofort** **durch** **Vertreter.** **Offerten** **unter** **Nr. 5902** **an** **die** **Ex-** **pediton** **der „Bad. Presse“** **erb.** **20.20**

Rirschtentwaffer, ächt Neud-
täfer.
Jahrgang **1902** **M. 3.-**, **1900** **3.50**, **3weijähriges Wasser,** **Jahrgang** **1903** **M. 1.50**, **1900** **2.-**,
H. Armbruster, Denbach i. B. **(Prämiiert auf allen besch. Ausstellungen.)**
Geld **Darlehen** **bei 50% jährl.** **Zinsen** **u. Rate** **rückzahlung** **gibt** **Selbstgeb. E. v. Arnhem,** **Berlin W. 9, Eisenacherstr. 103.** 477a*

Emil Vogel Hofl. Nachf. Bürsten- u. Pinselfabrik 3 Friedrichsplatz 3

empfehlen in grösster Auswahl Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.

Merkur Handelslehreanstalt u. Tüchtigerhandelschule. Gründliche Ausbildung in Schreibwissenschaften...

Blechner-Gesuch. Tüchtiger, selbständiger Blechner und Installateur...

Gute Stellen hier und auswärts finden und suchen: Nähtinnen, Handhülterinnen...

Mieter- und Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Bureau: Ettlingerstr. Nr. 3. Raffenstunden: 11-1 Uhr und 5-7 Uhr.

Vertretungen sind bekanntlich praktisch durch Anzeigen zu erlangen...

Stellen finden Provisions-Reisender als Annoncen-Acquisiteur...

Metalldreher, auf Hotelüber durchaus eingearbeitet...

Frau Reiber, Bahnhofstr. 4, neben der Komack-Anlage. Zum sofortigen Eintritt...

Buchhalter, 21 routiniert, in versch. Betrieben und Fabriken tätig...

Der Vorstand. Körnerstr. 11, 2. St., sind 2 in einander gehende gut möbl. Zimmer...

Fabrikantwelen mit dabei befindlichem Stück, geräumigen Wohnz. zu ganz außerordentlich billigen Preis...

Vertreter sucht erste Hamburger Fischkonservenfabrik an allen größeren Plätzen...

Junge Leute, welche sich in der Installation von Telephon- und Telegraphen-Anlagen gründlich ausbilden wollen...

Mädchen gesucht für Küche und Haushalt, nicht unter 25 Jahren...

Langjähriger Wärter in einer Anstalt, 31 Jahre alt, ledig, sucht Stelle als Verwalter...

Miet-Gesuche. Einzelnes Ehepaar sucht Haus im Schwarzwald vom Januar 1908 ab zu mieten...

Schönes Anwesen im Margtal, mitten im Ort, in geundener und freier Lage...

jüngeren Buchbinder welcher mit den einschlägigen Arbeiten in einer Papierwarenfabrik...

Tagelöhner gesucht. 9517 Noonenstr. 23, Fabrik.

Mädchen-Gesuch. Auf 15. Juni oder 1. Juli wird ein reichliches Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht...

Zu vermieten. Kleine Wohnung, 2 große Zimmer mit Zubehör...

Zu mieten gesucht. moderner großer Laden mit Entree, in bester Lage der Kaiserstrasse...

Gasthof mit feiner, groß. Restaur. u. Neben-, 9 tabell. eingericht. Fremdenz., 6 groß. Manl. Gartenwirtschaft...

Maschinenarbeiter und zwei tüchtige Schreiner sofort gesucht. Ludwig von Thiel, Bau- und Möbelschreiner...

Perfekte Verkäuferin für die Abteilung Damenhandschuhe. Eintritt d. Juli oder August...

Wagnerlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, event. ein jüngerer Wagner, welcher sich gründlich ausbilden will...

Mühlburg. Schöne, helle 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda...

Wohnungs-Gesuch. AL, ruh. Familie sucht auf 1. Okt. in nur ruh., best. Hause 2 Zimmerwohnung...

Seltene Gelegenheit!! In groß. u. auch einem d. reichst. Dörf. d. Pfalz ist nachw. rentabelste Bäckerei...

Anstreicher, nur tüchtige, können noch eintreten. Malergeschäft Hessel, Blumenstr. 7.

Verkäuferin per Anfangs September. 5145a

Stellen suchen Als Kassen- oder Bureaudiener i. groß. Betr. sucht tücht., durchaus zuverläss., schriftgeb., kautionsfähiger Mann...

Wagnerlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, event. ein jüngerer Wagner...

Wohnungs-Gesuch. AL, ruh. Familie sucht auf 1. Okt. in nur ruh., best. Hause 2 Zimmerwohnung...

Doppelhaus zu verkaufen. Rent. stark 6%. Anschlagung circa 10 Milie.

Schieferdecker. Zuverlässige in allen Dacharbeiten erfahrene Leute...

Geht Wirtschafterin aus achtbarer Familie, evangelisch, gel. Alters, mit bestem Welen...

Stellen suchen Als Kassen- oder Bureaudiener i. groß. Betr. sucht tücht., durchaus zuverläss., schriftgeb., kautionsfähiger Mann...

Wagnerlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, event. ein jüngerer Wagner...

Wohnungs-Gesuch. AL, ruh. Familie sucht auf 1. Okt. in nur ruh., best. Hause 2 Zimmerwohnung...



Eine brutale Misshandlung

des Haarbodens liegt meist in unzweckmässigen Mitteln, die verwendet werden. Es darf Ihnen nicht gleichgültig sein, womit Sie Ihr Haar pflegen...

Es gibt kein besser wirkendes Haarwuchsmittel als „IPE“ Die kalifornische Haarwuchsknolle „IPE“ ist ein sensationelles Haarwuchsmittel...

Wir empfehlen ferner unsere rühmlichst bekannten Spezialitäten: „OJA“-Wunderseife.

Zum erstenmal in Europa. In sehr grossen Dosen Mk. 2.-, 1/2 Dose Mk. 1.-.

RIORET, peruanische Seifenwurzel glättet garantiert und ist des morgens und abends nach vorherigem Waschen mit „OJA“-Seife zu benutzen.

Amerik. Nagelglanz „OJA“ gibt den Fingernägeln sofort prachtvollen Glanz, der über 8 Tage anhält.

Kalifornische Creme „OJA“ hergestellt aus Claytonia-Virginica (Schönheit des Frühlings), enthält weder Fett noch irgendeinen Farbstoff...

AMERIK. DEPOT: Parfumerie „OJA“ G. m. b. H.

Hamburg, Grosse Bleichen 31 und Mittelweg 173.

Eigene Filiale für Süddeutschland: München, Maximiliansplatz 13.

Internationaler Apotheker, Kaiserstrasse 80, Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223.

Japanischer Tee „Samura“

Von zahlreichen Ärzten empfohlen. Beides unschädliches Abführmittel, gegen Blutstodungen, Verdauungsstörungen und Fettleibigkeit...

Neu eingetroffen: Ein größerer Posten 9155.22

Sommer - Pferde - Decken

per Stück Mk. 2.80, 3.-, 3.50, 3.80, 4.-, 4.50, 5.-, 5.50, 5.80, 6.-, 6.50, 7.-.

Arthur Bär, Kaiserstr. 93, II Karlsruhe Kaiserstr. 93, II.

Stricken Entlaufen.

wird angenommen. Strümpfe, glatt 40 Pfg., gerippt 50 Pfg., Socken 40 Pfg. angefräht werden gewebte u. handgefrähte. Werderplatz 47, 3. St. links; K. Kappler, z. Möhle, Jittersb. dach.

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichhalt. Camera-katalog 77 C kostenfrei zu verlangen.

Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen, offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die am liebsten empfohlenen Ferngläser...

Bial & Freund Breslau II.

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Büstenwasser). Ausserlich anzuwenden. unerschütterlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.-, franko Mark 4.50, Nachnahme Mark 4.70

Wichtig für jede Hausfrau



Ambrosia

Kaffee-Aufguss-Trichter mit auswechselbarem vegetabilisch. Filter in vernickelter und emaillierter Ausführung. Generalvert. für Karlsruhe und Umgegend: 14.10 Firma 2865

Fahrräder 41

O. G. schön für Laufdeck 2.90, 3.75, 5 M Schlauche 2.30, 2.75, 3.50 Nähmaschine 27, 36, 44 M. Motorrad, Motorwagen billig. Scholz, Fahrradw. stein a. Od. 5658, 2119 a



Johns Voldampf-Waschmaschine

hat sich bis jetzt am besten bewährt. Preislisten gratis. Niederlage bei Otto Stoll, Eisenhandlung, Kaiserplatz.

Baugips

vorzügliche Qualität, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen 4648a.33 Gipswerk Neckarzimmer (Waben)

Kronthal

die Krone sämtlicher Mineralwasser, Bad Kronthal im Taunus, weltberühmtestes und bekanntestes Kur- und Tafel-Wasser allerersten Ranges, garantiert rein, wie es aus den Quellen kommt...

die einzelne Liter-Füllung nur 20 Pfg. bei Abnahme von 25 Literflaschen 18 Pfg. bei Abnahme von 25 1/2 Literflaschen 14 Pfg.

B. Finkelstein

Hauptgeschäft. Rintheimerstr. 10. Filiale: Zähringerstr. 28. Fernsprecher 510. 9412.71



Nach dem Rasieren besichtigen Sie Blutungen und Rauhheit der Haut mit einigen Tropfen Ponds Extract. Ebenso ist Ponds Extract unentbehrlich bei Blutungen und Entzündungen aller Art...



Machen Sie einen Versuch und Sie werden finden, daß meine Famos-Fahrräder und Zubehörteile im Gebrauch die allerbilligsten sind.

Geschäftsempfehlung und Wagenverkauf.

Alle Sorten Wagen, neue und gebrauchte, halte stets auf Lager, fertig u. im Rohbau. Bestellung nach Zeichnung, sowie Reparaturen werden schnell und billig angefertigt.

Eismaschinen

Eisschränke, Fliegenschränke, Fliegendeckel, Aermelbügelbretter in schöner Auswahl im Spezial-Magazin für Küche und Haus Gebrüder Wissler, Kaiserstrasse 237 Karlsruhe, Kaiserstrasse 237 Rabattmarken. 4864

Metzgerschmalz

reines echtes Schweineschmalz, mit feinstem Gerbengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als: Einer 20-35 Pfd., ferner in 10 Pfd.-Dosen Ringhafen 15-20-35 Pfd., à 20 Pfd. nach od. Vorh. Schwentkeffel 30-40-60 Pfd., In Holzgeb. Breisl. z. Dienst. Zeigschüssel 15-30-50 Pfd., W. Scurlen jr. Waffeltopf 20-40 Pfd., Kirchheim-Teel 191 (Württ.) Viele Anerkennungsschreiben!

Günstige Gelegenheit! Droguerie

hochrentabel, in südd. Badestadt zu verkaufen. Sichere Existenz. Not. Kapital 8-10 Mille. Auch für tücht. Kolonial-, Material- od. Farbenhändler passend, da Besitzer ev. denselben unterstützt. 33 Offerten unter Nr. 4750a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbel

jeder Art, sowie alle Sorten helle Schlafzimmer sehr preiswert zu verk. Waldstraße 54, Waben. Einzelne Möbelstücke werden angef.

Machen Sie einen Versuch

und Sie werden finden, daß meine Famos-Fahrräder und Zubehörteile im Gebrauch die allerbilligsten sind.

Altertümer!

Manie zu hohen Preisen: Antikmische gefirnigte und eingeleigte Möbel, auch in Vieberwelterstil (helles Holz), Leuchter, Uhren, Zinnfiguren, Porzellanfiguren u. Geschirre (bemalt und weiß), Silber, Kupfer, Gold- u. Silbergeschmuck, Stammbilder etc. etc. Bitte um nähere Angaben u. Formulare, zum Verkaufer C. Zimmermann, Heidelberg, 4047a.4.4. 1177straße 16.

Nur 9 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit best. verzinktes für Hühnerhöfe u. Gärten. Illust. Preisliste gratis u. franko. Deutsches Reichsdrahtgeflecht. J. RUSTEIN, Ruhrort. 1047a.14.16

Damen finden liebevolle

bei Frau Koch, Gebaume, Zähringerstr. 14, 1 Et. B15387.